

<b>Jahresbericht 2003 BVgroup Private Equity</b>	5
<b>Brief an die Aktionäre</b>	7
<b>Bericht zum Geschäftsjahr 2003</b>	10
Marktumfeld und Branchenentwicklung	10
Struktur der BVgroup Private Equity	10
Entwicklung des Beteiligungsportfolios	11
Konzernergebnis	12
Net-Asset-Value Entwicklung	13
<b>Beteiligungsportfolio der BVgroup</b>	14
<b>Ausblick</b>	19
<b>Verwaltungsrat, Advisory Board und Management der BVgroup</b>	21
<b>Konzernrechnung BVgroup</b>	23
Konsolidierte Jahresrechnung 2003	25
Bericht des Konzernprüfers	38
<b>Einzelabschluss BV Holding AG</b>	39
Jahresrechnung 2003	41
Bericht der Revisionsstelle	47

**Herausgeber**

BV Holding AG  
Hotelgasse 1  
CH-3011 Bern  
Telefon + 41 31 310 01 30  
Fax + 41 31 310 01 39  
E-Mail [info@bvgroup.ch](mailto:info@bvgroup.ch)  
Internet [www.bvgroup.ch](http://www.bvgroup.ch)

**Verantwortlich für den Inhalt**

BV Holding AG, Bern

**Konzeption und Gestaltung**

virus Ideenlabor AG, Biel-Bienne  
[www.virusad.com](http://www.virusad.com)

**Druck**

Egger AG, Frutigen





### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Innovationen und der Wille zum Erfolg sind wichtige Erneuerungskräfte unserer Wirtschaft. Sie ermöglichen ein nachhaltiges Wachstum, schaffen neue Arbeitsplätze und sichern langfristig unseren Wohlstand.

### Engagement für Innovationen und Unternehmertum

Damit solche Innovationen zum Durchbruch und zum Markterfolg gelangen, braucht es in erster Linie Unternehmer, aber auch Investoren, die diese Chancen nutzen wollen und bereit sind, bestimmte Risiken einzugehen.

Als Aktionäre der BVgroup Private Equity stellen Sie solches Kapital zur Verfügung – je nach Blickwinkel als Chancenkapital oder als Risikokapital.

Sie mögen sich fragen, was Sie als Aktionäre der BVgroup mit der neusten Handy-Generation in Asien verbindet oder mit einer neuartigen Methode zur Identifikation, Immobilisierung und Reinigung von Proteinen in der Pharmaforschung.

In beiden Fällen stehen Schweizer Unternehmen mit ihrem Know-how und ihrer innovativen Technologie im Mittelpunkt, an denen sich die BVgroup im Laufe des letzten Jahres beteiligt hat.

### Erfolgsversprechende Neuinvestitionen

Die esmertec AG aus Dübendorf ist ein Hightech-Wachstumsunternehmen mit über 100 Mitarbeitern und weltweit der führende Anbieter von Java-Softwarelösungen für Mobile-Applikationen, die von Grosskonzernen wie Samsung, Cisco Systems, Intel oder LG Electronics in deren neusten Produkten eingesetzt werden. Im laufenden Geschäftsjahr wurde die operative Profitabilität erreicht und bereits nach der ersten Hälfte des Geschäftsjahres konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden.

Die Covalys Biosciences AG aus Witterswil, Kanton Solothurn, ist dagegen ein typisches Startup-Unternehmen, das aus der EPFL Lausanne heraus entstanden ist. Mit einem engagierten Spezialisten-Team von rund 8 Mitarbeitern werden so genannte Research-Kits für die Biomedizin und die Pharmaforschung entwickelt und hergestellt. Wichtigstes Ziel der Covalys für 2004 ist die Sicherstellung des weltweiten Vertriebs über einen starken Distributionspartner.

### Schwieriges Marktumfeld

Obwohl im letzten Jahr erste Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung sichtbar wurden und der Kursanstieg an den internationalen Börsen zu einer verbesserten Stimmung an den Finanzmärkten geführt hat, blieb das Marktumfeld im Private Equity und Venture Capital Bereich weiterhin angespannt. Zum einen flossen seitens der Investoren erneut weniger Mittel in diese alternative Anlagekategorie als im Vorjahr. Zum anderen wurde auch insgesamt von den Fonds weniger in Unternehmen investiert, dies sowohl in den USA und Europa wie auch im Besonderen in der Schweiz.

Die Konsolidierung im Schweizer Private Equity Markt ist weiterhin spürbar, sodass die Finanzierung durch Eigenkapital für Unternehmer eine schwierige Aufgabe geblieben ist. Zahlreiche Investmentgesellschaften sind nicht mehr aktiv oder fokussieren sich auf die Betreuung der bestehenden Beteiligungen, tätigen also keine Neuinvestitionen mehr. Unternehmer stellen zudem fest, dass diejenigen Investoren, die noch finanzieren, anspruchsvoller und professioneller geworden sind.

### BVgroup als aktiver Partner für Eigenkapital

Die BVgroup sieht in diesem schwierigen Umfeld eine ganze Reihe von Chancen für ein antizyklisches Handeln und verfolgt dementsprechend eine unternehmerisch aktive Strategie. Denn die Erfahrung aus der Vergangenheit zeigt, dass im Bereich Private Equity und Venture Capital gerade Investitionen aus solch schwierigen Vintage-Jahren besonders erfolgreich sind.

### Kontinuität und Kostensenkung

Nachdem im Jahr 2002 die notwendige Restrukturierung der BVgroup und ihres Beteiligungsportfolios sowie die Professionalisierung der Geschäftsprozesse erfolgte, war für den Verwaltungsrat eines der wichtigsten Ziele, für die kommenden Jahre die operative Kontinuität der BVgroup bei reduzierten Kosten sicherzustellen. Die Betriebskosten konnten im Jahr 2003 im Vergleich zum Vorjahr um 65% gesenkt werden, respektive um 69% gegenüber dem Jahr 2001. Obwohl das Fondsvolumen mit einem Net Asset Value von total CHF 27.8 Mio. derzeit nicht optimal ist, beträgt dank eines strikten Kostenmanagements der Nettoaufwand 2.7% des Net Asset Value (NAV). Der Verwaltungsrat ist der Meinung, dass dies für ein aktiv gemanagtes Private Equity Portfolio vernünftig und fair ist und die BVgroup damit auch im Konkurrenzvergleich deutlich besser abschneidet als andere Private Equity Gesellschaften in der Schweiz.

### BV Partners GmbH als neuer Advisor

Um diese Kontinuitäts- und Kostenziele zu erreichen, hat der Verwaltungsrat der BV Holding AG verschiedene Alternativen geprüft und entschieden, die Geschäftsführung und das operative Management der BVgroup Private Equity per 1. Januar 2003 an die BV Partners GmbH zu mandatieren. Die BV Partners GmbH, welche vom bisherigen Geschäftsführer Daniel Kusio gemeinsam mit dem Geschäftsleitungsmitglied Sascha M. Burkhalter gegründet wurde, hat sich für drei Jahre verpflichtet, die vom Verwaltungsrat der BV Holding AG definierten Leistungen im Rahmen der aktiven Strategie zu erbringen.

Wichtig ist, dass die bisherige Corporate Governance beibehalten wird und damit der Verwaltungsrat der BV Holding AG weiterhin über Neu- und Folgeinvestitionen sowie über die Bewertung und die Veräusserung von bestehenden Beteiligungen entscheidet.

Die Zusammenarbeit in dieser Konstellation hat sich im vergangenen Jahr bewährt. Das Management-Team der BV Partners GmbH hat bewiesen, dass es seinen Leistungsauftrag mit grossem Engagement und hoher Professionalität erfüllt.

### Professionalität nach Branchenstandards

Im letzten Jahr wurden über 170 Projekte identifiziert und analysiert. Die im Vorfeld von Investitionen notwendigen Due Diligence Aufgaben erfolgten mit grossem Aufwand und mit der Unterstützung von externen Spezialisten und Advisory Board Mitgliedern. In den Verhandlungen und den daraus resultierenden Verträgen konnten dabei verstärkt die Interessen von Private Equity Investoren wahrgenommen werden, z.B. hinsichtlich Mitbestimmung, Vorkaufs- und Mitverkaufsrechten, Anti-Dilution (Verwässerungsschutz), Exit- und Liquidationspräferenzen (bevorzugte Behandlung bei einem Verkauf oder Konkurs der Portfoliogesellschaft).

### Aktives Management als Erfolgsfaktor

Auch im vergangenen Jahr hat sich gezeigt, dass die aktive Betreuung als Mitglied in den Verwaltungsräten der Portfoliogesellschaften ein wichtiger Erfolgsfaktor ist. Einerseits, um die Entwicklung der Gesellschaft in die nach Businessplan definierte Richtung strategisch zu unterstützen, und andererseits, um die legitimen Investoreninteressen wirksam durchzusetzen. Probleme ergaben sich in dieser Hinsicht denn auch genau bei jenen Beteiligungen, bei welchen diese Einflussnahme aus historischen Gründen nicht geregelt oder nicht ausreichend möglich ist.

### Co-Investitionen und Partnerschaften sind wichtig

Im Jahr 2003 hat das Management-Team neue und bestehende Partnerschaften zu anderen Private Equity und Venture Capital Gesellschaften weiter ausgebaut. Sowohl bei den Neugagements wie auch bei den Folgeinvestitionen war die BVgroup Co-Investor und hat die Projekte gemeinsam mit anderen Partnern finanziert. Dadurch konnten die Investoreninteressen gebündelt und die Aufgaben im Investitions- und Betreuungsprozess optimal aufgeteilt werden. Mit einer engeren Zusammenarbeit ist auch das gegenseitige Vertrauen gewachsen, sodass neue Projekte vermehrt gemeinsam beurteilt werden.

### Beteiligungsportfolio

Nach der umfassenden Restrukturierung im Jahr 2002 ging die BVgroup im vergangenen Geschäftsjahr von einer stabilen Wertentwicklung des Beteiligungsportfolios aus. Das zweite Halbjahr 2003 gestaltete sich für einzelne Portfoliogesellschaften aus operativer Sicht jedoch schwieriger als geplant und von uns erwartet. Per Jahresende wurde jede Beteiligung dem jeweiligen Geschäftsgang und den Bewertungsrichtlinien entsprechend bewertet. Insgesamt ergab sich im Jahr 2003 eine Wertveränderung von netto CHF -0.78 Mio. Erfreulicherweise musste keine Beteiligung abgeschrieben werden. Der Strategie entsprechend wurden ebenfalls selektiv Beteiligungen verkauft, wie z. B. die Inalp Networks AG und die Sinus-Point AG (Letztere im Januar 2004).

Das Beteiligungsportfolio der BVgroup umfasst somit neu insgesamt 14 Beteiligungen, wobei sich die Betreuung auf die 8 Kernbeteiligungen konzentriert.

### Net Asset Value stabilisiert

Nach den massiven Verlusten aus dem Jahr 2002 war es das Ziel der BVgroup, für das vergangene Geschäftsjahr eine klare Trendwende zu vollziehen. Dank den gegenüber dem Vorjahr deutlich verringerten Kosten und Wertberichtigungen betrug der Jahresverlust CHF 1.3 Mio. und der Net Asset Value der BV Holding AG per 31. Dezember 2003 neu CHF 8.40 pro Aktie. Dies entspricht einer Veränderung von -4.5% gegenüber dem vorjährigen Net Asset Value von CHF 8.80 pro Aktie. Das angestrebte Break-even-Resultat wurde letztes Jahr zwar noch nicht erreicht, der Verwaltungsrat ist aber optimistisch, dass im Jahr 2004 ein positives Ergebnis erzielt werden kann.

### Transparent informieren

Obwohl die BVgroup Private Equity derzeit nicht kotiert ist, hat die Transparenz in der finanziellen Berichterstattung für uns eine grosse Bedeutung. Sie finden deshalb auch im diesjährigen Geschäftsbericht wiederum die gewohnten Detailinformationen nach den Richtlinien der IAS beziehungsweise IFRS und der European Venture Capital Association (EVCA). Damit Sie als Aktionärinnen und Aktionäre auch während des Jahres stets aktuell über die Entwicklung informiert sind, empfehlen wir Ihnen die quartalsweise per Email veröffentlichten NAV-Ergebnisse. Anmelden können Sie sich direkt auf unserer Homepage [www.bvgroup.ch](http://www.bvgroup.ch) unter dem Stichwort Newsletter.

### Positive Signale für die Zukunft

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass sich die aktive Strategie der BVgroup auszahlen wird. Besonders im aktuellen Marktumfeld sehen wir lohnenswerte Chancen, Innovationspotenziale zum Markterfolg zu führen. Die Entwicklung von Unternehmen braucht aber Zeit. Nachhaltige Wertsteigerungen lassen sich nicht im Quartalsrhythmus erzielen. Das Engagement in der BVgroup verlangt deshalb von Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, eine besondere Risikofähigkeit und einen langfristigen Anlagehorizont.

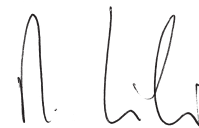
Obwohl wir praktisch kein Geld für Marketing ausgeben, ist die BVgroup mittlerweile in der Schweiz als aktiver Partner für Eigenkapital bekannt geworden.

In den letzten 18 Monaten hat sich die BVgroup durch konkretes Handeln ein neues Bild gegeben, welches geprägt ist von unternehmerischem Denken mit realistischer Potenzialeinschätzung, verbunden mit kritischer Risikoanalyse. Professionalität und partnerschaftliches Handeln, welches darauf ausgerichtet ist, nachhaltige Werte für unsere Portfoliofirmen und damit für unsere Investoren zu schaffen.

An dieser Stelle danken wir Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, im Namen des gesamten Verwaltungsrates für Ihr langfristiges Engagement und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Unser Dank gilt auch den Mitgliedern des Advisory Boards und ganz besonders dem Management-Team der BV Partners GmbH für die pflichtbewusste und kompetente Leistung und die gute Zusammenarbeit.



Willy Michel  
Präsident und Delegierter  
des Verwaltungsrates  
der BV Holding AG



Dr. Raymond Wicki  
Vizepräsident  
des Verwaltungsrates  
der BV Holding AG

### Marktumfeld und Branchenentwicklung

Nachdem im Jahr 2002 eine massive Korrektur im Private Equity Markt zu verzeichnen war, bestand allgemein die Hoffnung, das Jahr 2003 würde die Trendwende bringen. Obwohl ab letztem Frühling die Aktienkurse an den internationalen Börsen wieder anstiegen und zu einer insgesamt verbesserten Stimmung an den Finanzmärkten führten, blieb das Marktumfeld im Private Equity und Venture Capital Bereich weiterhin angespannt. Der Negativtrend setzte sich fort, wenn auch gegenüber dem Jahr 2002 deutlich geringer. Wie aus der Abbildung 1 ersichtlich ist, flossen von Seiten der Investoren im Jahr 2003 erneut weniger Mittel als im Vorjahr in diese alternative Anlagekategorie und gleichzeitig wurde auch insgesamt von den Fonds weniger in Unternehmen investiert. Dies betrifft sowohl die USA wie auch Europa und die Schweiz.

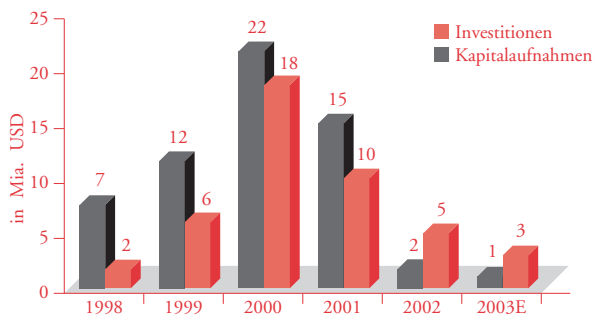


Abbildung 1: Entwicklung im europäischen Venture Capital Markt (Quelle: VentureXpert)

Die Beschaffung neuer Mittel für Private Equity Fonds blieb also schwierig und gleichzeitig fehlte es weiterhin an lukrativen Exit-Möglichkeiten im Rahmen von Börsengängen oder Firmenverkäufen an Industriepartner (Tradesales). Daher lag der Management-Fokus nicht nur bei den einzelnen Portfoliofirmen sondern auch bei den Venture Capital und Private Equity Gesellschaften auf der Sicherung einer ausreichenden Liquidität.

Die Finanzierung durch Eigenkapital ist damit für Unternehmer eine schwierige Aufgabe geworden. Sie spüren die Konsolidierung im Schweizer Private Equity Markt sehr direkt, weil zahlreiche Investmentgesellschaften nicht mehr aktiv sind oder sich lediglich auf die Betreuung der bestehenden Beteiligungen fokussiert haben und keine Neuinvestitionen mehr tätigen.

Dank genügend flüssigen Mitteln und einer konsequenten Eigenkapitalfinanzierung bleibt der BVgroup in diesem schwie-

rigen Umfeld aber ausreichend Handlungsspielraum, um erfolversprechende Beteiligungen weiterzufinanzieren und selektiv Neuengagements einzugehen.

### Struktur der BVgroup Private Equity

Trotz dieser vergleichsweise vorteilhaften Ausgangslage musste die BVgroup die eigenen Strukturen überprüfen und anpassen. Um einerseits die Kosten dem reduzierten Fondsvolumen anzupassen und andererseits die Kontinuität und die Professionalität im Management sicherzustellen, wurde vom Verwaltungsrat der BVgroup Private Equity per 1. Januar 2003 ein Managementmandat an die BV Partners GmbH erteilt. In diesem Zusammenhang wurde gleichzeitig die BV Management AG restrukturiert und per Ende Oktober 2003 verkauft (vgl. Seite 12), sodass sich die neue Struktur der BVgroup Private Equity wie folgt präsentiert:



Abbildung 2: Neue Struktur der BVgroup Private Equity

### Klare Corporate Governance

Die BV Partners hat die bisherigen Aufgaben der BV Management AG vollumfänglich übernommen. Sie ist verantwortlich für die professionelle Selektion und die Prüfung von Neuengagements und Folgefinanzierungen, das Portfolio-Management, die Umsetzung von Exits sowie für Controlling, Rechnungsführung und Investor Relations.

Die bisherige Corporate Governance und die Aufgabenteilung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung wurden dabei aber beibehalten. So entscheidet auf Antrag der BV Partners weiterhin alleine der Verwaltungsrat der BV Holding AG über Neu- und Folgeinvestitionen sowie über die Bewertung und die Veräusserung von bestehenden Beteiligungen.



**Erfolgreiches ISO 9001:2000 Audit**

Wie letztes Jahr bereits angekündigt, ist die BVgroup Private Equity die erste von der SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme) gemäss ISO 9001:2000-Norm zertifizierte Risikokapitalgesellschaft in der Schweiz. Im Jahr 2003 wurde die erste Routineüberprüfung erfolgreich bestanden. Die im Jahr 2002 eingeführten Qualitätsstandards in allen wichtigen Geschäftsprozessen der BVgroup haben sich bewährt und werden von den BV Partners entsprechend weitergeführt.

**Entwicklung des Beteiligungsportfolios**

**Selektive Investitionen**

Die BVgroup hat im Rahmen ihrer strategischen Überlegungen die Anlagerichtlinien bewusst auf den Bereich Private Equity erweitert. Die BVgroup finanziert Schweizer Unternehmen als Lead- oder Co-Investor mit CHF 1.0 bis CHF 4.0 Millionen Eigenkapital für:

- Innovationen (Venture Capital)
- Wachstum und Expansion
- Nachfolgeregelung
- Management Buy-out und Buy-in
- Akquisitionen
- Restrukturierungen (selektiv)

Dementsprechend erhielt die BVgroup neben typischen Venture Capital Projekten vermehrt auch Later-Stage und Management Buy-out oder Buy-in Investitionsmöglichkeiten zur Prüfung vorgelegt. Der Dealflow im Bereich Restrukturierungen war dagegen eher verhalten. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr wieder über 170 Investitionsprojekte geprüft (vgl. Abbildung 3), vermehrt auch in Zusammenarbeit mit anderen Schweizer Venture Capital und Private Equity Gesellschaften.

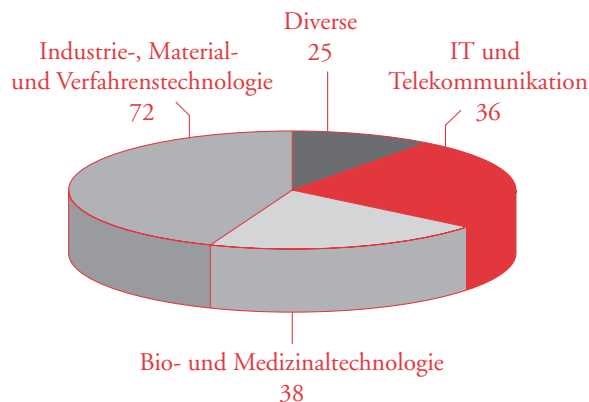


Abbildung 3: Investitionssuche 2003

Die BVgroup war im vergangenen Jahr erneut sehr selektiv und hat lediglich zwei Neuinvestitionen im Umfang von CHF 2.1 Mio. getätigt. Mehr zu den neuen Beteiligungen esmertec AG und Covalys Biosciences AG finden Sie ab Seite 15 im Kapitel «Beteiligungsportfolio der BVgroup».

Insgesamt wurden im vergangenen Geschäftsjahr Folgeinvestitionen von CHF 1.9 Mio. getätigt, u.a. bei Photonfocus AG, Piexon AG und Sinus-Point AG. Eine mögliche Folgeinvestition bei der Napac Biotechnology AG kam wegen gewisser Rahmenbedingungen nicht wie geplant zustande.

**Gezielte Exits**

Im Rahmen der im Jahr 2002 begonnenen Restrukturierung waren auch für das Geschäftsjahr 2003 wieder gezielt Exits geplant. Insgesamt wurden vier Beteiligungen der BVgroup an Finanzinvestoren oder strategische Partner verkauft. Neben der Inalp Networks AG und der BV Management AG wurde im Januar 2004 zudem die Beteiligung an der Sinus-Point AG veräussert. Der Verkauf der Beteiligung an der Mopac modern packaging AG steht kurz vor Abschluss.

**Inalp Networks AG und Patton Electronics (USA)**

Bereits Anfang 2003 wurde im Rahmen der strategischen Partnerschaft zwischen Inalp Networks aus Niederwangen (Kanton Bern) und dem in Maryland (USA) ansässigen Telekommunikationsunternehmen Patton Electronics die Beteiligung an der Inalp Networks AG veräussert. Patton Electronics ist seit 18 Jahren ein auf die Entwicklung und Produktion von Telekommunikationssystemen spezialisiertes Familienunternehmen und verfügt über einen weltweiten Vertrieb mit 250 Distributoren. Die Inalp Networks AG ist im Laufe des Jahres 2003 mit ihren rund 20 Mitarbeitern für Patton Electronics zum europäischen Standbein für die Entwicklung neuer Produkte, den Vertrieb für Europa, Afrika und den Mittleren Osten sowie den Kundensupport und Service geworden. Die von Inalp Networks AG entwickelte und industrialisierte Produktfamilie SmartNode wird damit neu international vertrieben und erfolgreich im US-Markt eingeführt. Voice over IP (VoIP) und Konvergenz von Sprach- und Datennetz haben in den letzten Monaten in den Medien vermehrt an Publizität gewonnen und sind auch bei etablierten Telekommunikationsanbietern ein ernsthaftes Thema. Die Nachfrage nach Breitband-Technologie wird weltweit deutlich steigen, sodass auch die BVgroup durch die eingegangene Earnout-Regelung von hoffentlich weiter steigenden Umsätzen mitprofitieren wird.

#### **Sofilab S.A. (Frankreich) übernimmt Sinus-Point AG**

Die französische Gruppe SOFILAB S.A. ist eine der weltweit führenden Gesellschaften in der Herstellung von chirurgischen Nadeln mit diversen Tochtergesellschaften, wie beispielsweise SUTUREX & RENODEX und Peter's Surgical. Die Sofilab-Gruppe beschäftigt rund 300 Mitarbeiter und erwirtschaftete im letzten Jahr einen Umsatz von EUR 28 Mio. Die Tochtergesellschaft SUTUREX & RENODEX ist ihrerseits die weltweite Nummer 3 in der Herstellung von unsterilen chirurgischen Nadeln und kann durch die im Januar 2004 vollzogene Akquisition der Firma Sinus-Point AG das Produktsortiment mit den mikrochirurgischen Spezialitäten aus dem Hause Sinus-Point ergänzen. Die Sinus-Point AG mit Sitz in Welschenrohr gilt als spezialisierter Hersteller von mikrochirurgischen Nadeln (0.05 mm bis 0.3 mm Nadeldurchmesser) für Hand- und Augen Chirurgie und verfügt über erfolversprechende Innovationspotenziale hinsichtlich neuer Produkte und Herstellverfahren. Die Kombination der beiden Firmen ermöglicht es künftig, die Kunden mit dem gesamten Sortiment an chirurgischen Nähnadeln zu bedienen. Über den Verkaufspreis wurde zwischen den Parteien Stillschweigen vereinbart.

#### **Mopac modern packaging AG**

Im Rahmen der neuen Strategie hat der Verwaltungsrat der BVgroup entschieden, die Beteiligung an der Mopac modern packaging AG zu veräussern und das Angebot aus dem Kreis bestehender Mopac-Aktionäre anzunehmen.

#### **Verkauf der BV Management AG**

Durch die Auslagerung der Management-Aktivitäten an die BV Partners verblieb in der BV Management AG nunmehr die – faut de mieux – aus dem Konkurs der Swisswings Airlines AG in Ausübung des Pfandrechtes übernommene Dornier HB-AEF, welche zu vergleichsweise attraktiven Konditionen verleast werden konnte. Mit dem Verkauf der BV Management AG wurde diese – klar nicht zum Fokus der BVgroup gehörende Anlage – mit Gewinn veräussert.

#### **Aufwertungen und Wertberichtigungen**

Die Werthaltigkeit der BVgroup-Beteiligungen wurde durch den Verwaltungsrat und das Management nach den Richtlinien der IAS beziehungsweise IFRS und der European Venture Capital Association (EVCA) kritisch überprüft. Erfreulicherweise konnte eine in der Vergangenheit stark reduzierte Position auf Grund des deutlich verbesserten Geschäftsganges aufgewertet werden. Im vergangenen Geschäftsjahr mussten

keine Abschreibungen vorgenommen werden. Allerdings hat sich die konjunkturelle Entwicklung aber im vergangenen Jahr nicht bei allen Beteiligungen positiv ausgewirkt, sodass gewisse Erwartungen gemäss Businessplan nicht oder nur teilweise erfüllt wurden. Insgesamt mussten deshalb im Jahr 2003 CHF 2.2 Mio. an nicht realisierten Wertberichtigungen vorgenommen werden. Die bereits im Jahr 2002 vorgenommenen Wertberichtigungen bei Nicht-Kernbeteiligungen wurden im letzten Jahr unverändert belassen. Die Wertveränderung betrug damit netto insgesamt CHF -0.78 Mio., ohne Berücksichtigung der beiden Neuengagements, welche zu Anschaffungskosten bilanziert sind.

#### **Konzernergebnis**

Im Geschäftsjahr 2003 resultierte ein konsolidierter Verlust von CHF 1.36 Mio. (CHF 19.4 Mio. im Vorjahr). Der Verlust pro Aktie betrug damit CHF 0.40 (gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 5.90).

Der Ertrag aus Beteiligungen, Wertschriften und Beratungsmandaten betrug insgesamt CHF 1.78 Mio., wobei CHF 1.04 Mio. von Aufwertungen stammen. Aus dem Verkauf der Wertschriften resultierte ein Nettozufluss von CHF 0.96 Mio. und ein realisierter Gewinn von CHF 0.12 Mio. Auf nicht realisierte Wertberichtigungen entfielen CHF 2.2 Mio.

Der Betriebsaufwand wurde im Geschäftsjahr 2003 gegenüber dem Vorjahr um 65% von CHF 2.7 Mio. auf CHF 0.94 Mio. reduziert. Die Gesamtkosten konnten wie bereits im Vorjahr unter Budget gehalten werden, obwohl aus der Restrukturierung der Managementgesellschaft einmalige Kosten von CHF 0.17 Mio. entstanden.

Das konsolidierte Eigenkapital belief sich per Ende des Geschäftsjahres 2003 auf CHF 27.8 Mio., der Bestand an flüssigen Mitteln auf CHF 14.5 Mio. und das Beteiligungsvolumen zu Buchwerten auf CHF 12.7 Mio. gemäss den Richtlinien der IAS beziehungsweise IFRS und der European Venture Capital Association (EVCA). Die Verpflichtungen (Commitments) in Form von abrufbaren Wandeldarlehen gegenüber Portfoliogesellschaften betrugen per 31. Dezember 2003 insgesamt CHF 0.85 Mio.

Obwohl das für 2003 anvisierte Break-even-Resultat noch nicht erreicht werden konnte, ist die finanzielle Situation der BVgroup per Ende 2003 als solide zu beurteilen. Die BVgroup bleibt weiterhin vollumfänglich eigenfinanziert und verfügt über genügend Liquidität zur Finanzierung neuer Projekte.

Einen vergleichenden Überblick über die wichtigsten Kennzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres zum Vorjahr zeigt unten stehende Tabelle. Ergänzende Informationen sind ferner im Anhang zur Konzernrechnung zu finden.

**Net Asset Value Entwicklung**

Der Net Asset Value (NAV oder innere Wert) wird nach den Grundsätzen der European Venture Capital Association (EVCA) berechnet. Dabei sind für kotierte Beteiligungen Kurswerte massgebend. Bei nicht kotierten Beteiligungen wird der Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen (bei Neuinvestitionen oder Beteiligungen ohne Folgefinanzierung) oder der Fair Value gemäss dem Preis der letzten Finanzierungsrunde herangezogen (vgl. Seite 29ff.).

Der Net Asset Value der BV Holding AG betrug per 31. Dezember 2003 CHF 8.40 pro Aktie und reduzierte sich damit um 4.5% gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 8.80 pro Aktie. Im Vergleich zum Rückgang zwischen 2001 und 2002 konnte die Wertentwicklung im vergangenen Jahr zwar deutlich stabilisiert, aber noch nicht in die positive Richtung gedreht werden. Die BVgroup ist zuversichtlich, dass im Jahr 2004 eine Trendwende möglich ist.

Die Aktien der BV Holding AG werden seit dem 6. Dezember 2002 von der Berner Kantonalbank (BEKB) im ausserbörslichen Handel (OTC) geführt, wobei die BVgroup kein aktives Market Making betreibt. Dementsprechend war das Handelsvolumen mit BV Holding AG Aktien im letzten Jahr äusserst gering. Zum einen wollten die meisten Aktionäre ihre Titel weiter behalten und nicht zu überhöhten Discounts gegenüber dem NAV abgeben. Zum anderen war die Nachfrage nach privaten Risikokapital-Aktien angesichts der seit Frühling 2003 an den Börsen steigenden Kurse ebenfalls gering. Die Aktionärsstruktur per 31. Dezember 2003 ist aus Abbildung 4 ersichtlich.

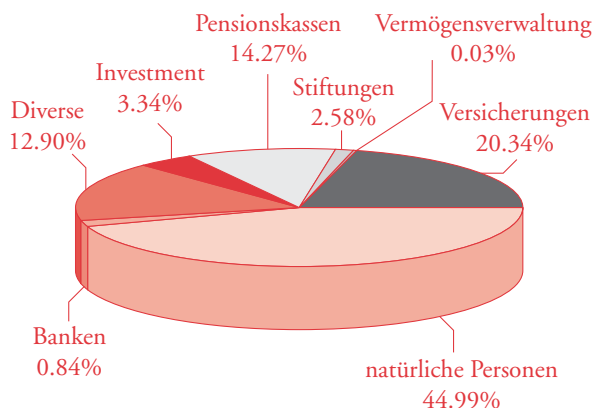


Abbildung 4:  
Aktionärsstruktur der BV Holding AG per 31.12.2003  
(Total 522 Aktionäre)

**Kennzahlen der BVgroup**

Angaben in TCHF	31. Dezember 2003 (nach IAS)	31. Dezember 2002 (nach IAS)
Neu- und Folgefinanzierungen	2'895	3'196
Realisierte Gewinne auf Beteiligungen	420	537
Aufwertungen	1'040	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-2'243	-18'969
Beteiligungsportfolio (inkl. Darlehen)	12'742	11'598
Jahresergebnis	-1'361	-19'436
Liquide Mittel	14'538	15'668
Eigenkapital (für 2002 inkl. Minderheiten)	27'780	29'140
Aktienkapital	34'409	34'409
NAV pro Aktie (in CHF)	8.40	8.80

### Beteiligungsportfolio der BVgroup

Für Aktionäre und externe Dritte ist die Beurteilung der Werthaltigkeit von Venture Capital und Private Equity Beteiligungsgesellschaften naturgemäss eine schwierige Aufgabe. Umso wichtiger ist deshalb, dass der Verwaltungsrat und das Management sich bei der Bewertung an Richtlinien halten und diese konsistent einhalten. Die BVgroup Private Equity ist den IAS beziehungsweise IFRS und EVCA Regeln verpflichtet und veröffentlicht in der Konzernrechnung und im Anhang die entsprechenden Detailinformationen (siehe Seite 29ff). Im Interesse der Aktionäre der BV Holding AG wird aber im Hinblick auf den möglichst optimalen Verkauf der Beteiligungen der aktuelle Fair Value pro Portfolio-Unternehmen nicht publiziert.

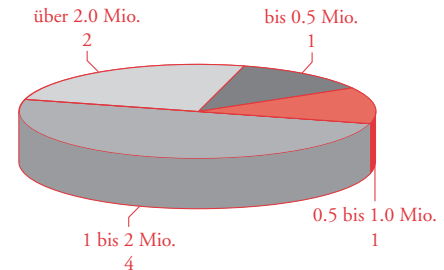
Entscheidend für die zukünftigen Gewinne der BVgroup ist der Markterfolg ihrer Portfoliofirmen und die damit verbundenen Wertsteigerungen der Unternehmen. Im Folgenden wird deshalb das Portfolio der BVgroup kurz erläutert und anschliessend über den aktuellen Stand der einzelnen Beteiligungen informiert.

Per Ende 2003 umfasste das Portfolio der BVgroup insgesamt 16 Beteiligungen. Durch den Verkauf der Sinus-Point AG und der Mopac modern packaging AG reduziert sich das Portfolio auf 14 Beteiligungen, wobei sich das Management auf nunmehr 8 Unternehmen konzentriert. Das Investitionsvolumen betrug per 31. Dezember 2003 insgesamt CHF 12.7 Mio. Die Direktbeteiligungen umfassten CHF 11.6 Mio., die Wandeldarlehen CHF 1.1 Mio. In Abbildung 5 ist die Zusammensetzung des Portfolios nach Investitionsvolumen, basierend auf den aktuellen Fair Value Bewertungen, ersichtlich.

**Die Beteiligungen der BVgroup beschäftigen insgesamt über 750 Mitarbeiter und erwirtschaften gemeinsam einen Umsatz von über CHF 120 Millionen, was volkswirtschaftlich nicht unbedeutend ist.**

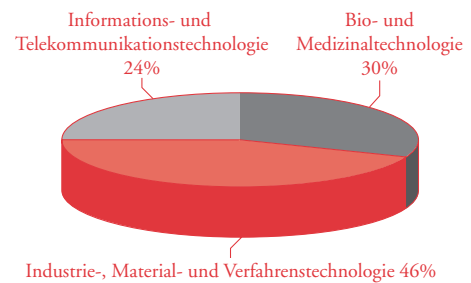
Abbildung 6 zeigt, dass sich die Branchenanteile innerhalb des aktuellen Portfolios der BVgroup gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert haben. Der Anteil im Informations- und Telekommunikationssektor beträgt 24%, der Anteil an Medizinaltechnologiebeteiligungen 30% und derjenige der Industrietechnologieunternehmen 46%. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich auch in Bezug auf die Entwicklungsphasen der Beteiligungen keine wesentliche Veränderung (vgl. Abbildung 7).

Abb. 5: Portfolio nach Investitionsvolumen



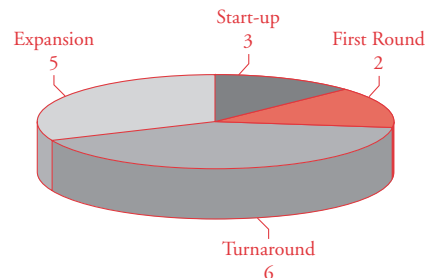
Nur Kernbeteiligungen zu Fair-Value-Bewertung (mit Darlehen)

Abb. 6: Portfolio nach Branchen



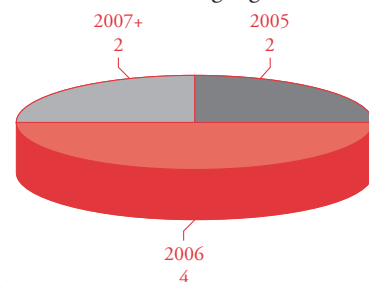
Total Investitionsvolumen CHF 12.7 Mio.  
(Fair-Value-Bewertung mit Darlehen)

Abb. 7: Portfolio nach Entwicklungsphase



Total 16 Beteiligungen per 31. 12. 2003

Abb. 8: Portfolio der Kernbeteiligungen nach Exit-Horizont



Total 8 Kernbeteiligungen

Die im Vorjahr angestrebten Exits für 2003 wurden vollzogen, sodass sich das Portfolio der BVgroup bzgl. der angestrebten Exit-Horizonte neu gemäss Abbildung 8 präsentiert. Bei den Kernbeteiligungen der BVgroup liegt der angestrebte Exit-Horizont primär in den nächsten drei Jahren. Um gewinnbringende Exits zu realisieren, benötigen die meisten Kernbeteiligungen noch weitere Zeit für eine nachhaltig positive Wertentwicklung.

### Informationen zu den Portfoliogesellschaften

Im Folgenden finden sich Informationen zum Stand und zur Entwicklung der wesentlichen Portfoliogesellschaften. Die BVgroup informiert möglichst transparent über den Geschäftsverlauf der einzelnen Beteiligungen, darf jedoch aufgrund individueller Vereinbarungen mit einzelnen Portfoliogesellschaften nicht bei allen Beteiligungen die gleich detaillierten Informationen, insbesondere bezüglich finanzieller Kennzahlen, publizieren. Ausführlicher werden die beiden neuen Beteiligungen esmertec AG und Covalys Biosciences dargestellt. Ergänzende Angaben, insbesondere zu den Produkten und Dienstleistungen, finden sich zudem auf den Internetseiten der jeweiligen Unternehmen.

#### **esmertec AG**

[www.esmertec.com](http://www.esmertec.com)

Die esmertec AG mit Hauptsitz in Zürich ist einer der weltweit führenden Anbieter von Java-basierten Lösungen und Technologien für Endgeräte wie Mobiltelefone, PDAs (Person Digital Assistants) und Home-Multimedia-Systeme. Begonnen hat die Entwicklung im Jahr 1990 an der ETH Zürich, wo die Entwicklung des esmertec-Produkts Jbed vorangetrieben wurde. Im April 1999 gründeten Dr. Daniel Diez, Dr. Beat Heeb, Dr. Hansruedi Heeb und Peter Eichenberger die esmertec AG.

Die von esmertec entwickelte Java Virtual Machine ermöglicht es, rechenintensive Anwendungen auf Geräten mit geringer Speicher-, Prozessor- sowie Batterieleistung zu betreiben, und eignet sich dadurch ideal für den Einsatz in Java-fähigen Mobiltelefonen für den Massenmarkt. Dies ermöglicht die Lancierung neuer Mobile-Anwendungen auf günstigen und gleichzeitig leistungsstarken Geräten. Dadurch wird sich für Telekommunikationsunternehmen nicht nur die Anzahl der Kunden erhöhen, sondern auch zusätzlicher Umsatz pro Kunde generiert. So lassen sich beispielsweise grafisch anspruchsvolle Spiele für mobile Endgeräte und Multimediaanwendungen realisieren. Die Java Virtual Machine von esmertec gilt heute als die Kleinste und Schnellste im Markt.

Bis im März 2004 sollen im Rahmen von mehr als 25 Projekten mit namhaften Kunden rund 28 Millionen Exemplare der esmertec-Java-Runtime-Plattform ausgeliefert werden. Die Auftragslage umfasst einen Bestand von über 120 Millionen Stück. Seit September 2003 ist esmertec nachhaltig profitabel. Ein wichtiger Meilenstein des Jahres 2003 war für esmertec neben der erfolgreichen Finanzierungsrunde die Übernahme von Insignia Inc. und Kada Systems. Unter der Führung des CEO Alain Blancquart arbeiten heute rund 100 Mitarbeiter für esmertec. Die Gesellschaft verfügt über internationale Niederlassungen in Grossbritannien, den USA, China, Singapur und Korea sowie eine Vertretung in Japan.

Im Jahr 2003 konnte der Umsatz bereits mehr als verdoppelt werden. Laut Marktstudien soll der Anteil an Java-fähigen Mobiltelefonen in den nächsten Jahren auf annähernd 100% aller ausgelieferten Mobiltelefone steigen. Die esmertec AG ist mit ihrer globalen Ausrichtung ideal positioniert, um dieses enorme Potenzial erfolgreich zu nutzen, natürlich besonders im asiatischen Raum (Indien und China).

Die mit EUR 23 Mio. grösste Finanzierungsrunde eines privaten Software-Unternehmens in den letzten 15 Monaten wurde von Partners Group, Earlybird Venture Capital und Sofinnova Partners angeführt. Als neue Investoren haben sich neben der BVgroup Private Equity, Quilvest Group, Rothschild Gestion, Invision AG und die Credit Lyonnais Private Equity engagiert.

#### **Covalys Biosciences AG**

[www.covalys.com](http://www.covalys.com)

Die Covalys Biosciences AG mit Sitz in Witterswil (Kt. Solothurn) entwickelt Produkte, die die Erforschung von Proteinen vereinfachen. Die Erforschung von Proteinen ist zentral für das Verständnis biomedizinischer Prozesse und steht im Zentrum der Entwicklung neuer Medikamente («Drug Discovery»). Als Konsequenz der genomischen Revolution werden immer mehr Gene als mögliche Ansatzpunkte für Medikamente identifiziert, deren zugehörige Proteine untersucht werden müssen. Die pharmazeutische Industrie rechnet daher mit Wachstumsraten bis zu 50% pro Jahr für Instrumente und Verbrauchsmaterialien im Bereich der Proteinforschung. Gleichzeitig bestehen jedoch technologische und methodische Probleme bei der Erforschung von Proteinen und damit ein Flaschenhals in der Drug Discovery.

Covalys verfügt über eine einzigartige Technologie, den SNAP-tag, die für wichtige Bereiche eine deutliche Vereinfachung und Beschleunigung der Proteinforschung verspricht.

Diese Technologie besteht im Prinzip aus einer cleveren Kombination eines bestimmten Gens und spezifischer Chemikalien. Die Erfindung, die dem SNAP-tag zugrunde liegt, wurde an der ETH Lausanne (EPFL) von Prof. Kai Johnsson, einem Mitgründer von Covalys, gemacht und von Covalys exklusiv einlizenziert. Der SNAP-tag soll in der Form einer breiten Palette von Produkten vermarktet werden, so genannten Kits. Diese Kits werden zusammen mit etablierten Vertriebspartnern an Forscher aus der Biomedizin und der Pharmaindustrie verkauft werden.

Covalys ist ein klassisches Start-up Unternehmen. Die Finanzierung der Startphase wurde durch Einlagen der Gründer sowie durch ein Darlehen der Schweizerischen Volkswirtschaftsstiftung gesichert. Im Oktober wurde die erste Finanzierungsrunde im Umfang von CHF 3.0 Mio. erfolgreich abgeschlossen. Die BVgroup engagierte sich zusammen mit dem Leadinvestor Venture Incubator aus Zug und der Erfindungsverwertungs AG (EVA) aus Basel sowie einem Privatinvestor. Mit diesen Mitteln werden eigene Labors im Technologiezentrum Witterswil und die Entwicklung und Lancierung der ersten Produkte finanziert.

Der Verwaltungsrat von Covalys wird präsiert von Dr. Henri Zinsli, der über mehr als 25 Jahre internationale Erfahrung in der Life Sciences Industrie verfügt, speziell in der Pharmabranche. Dr. Zinsli war vormals Leiter des Corporate Business Development von Ciba-Geigy und seither Gründer und Verwaltungsratsmitglied mehrerer erfolgreicher Biotech-Unternehmen. Des Weiteren gehören ihm an: Prof. Kai Johnsson, der Erfinder der SNAP-tag Technologie, Matthew Robin (CEO von Ypsomed und Vertreter der BVgroup Private Equity) sowie Dr. Diego Braguglia von VI Partners als Vertreter vom Lead-Investor Venture Incubator. Die Geschäftsleitung wird gebildet durch Dr. Christoph Bieri, CEO, sowie Dr. Andreas Brecht, Chief Technology Officer, und Dr. Michel Crevoisier, Head of Supply Chain Management. Insgesamt wird die Firma in der ersten Phase bis zu zehn hoch qualifizierte Wissenschaftler und Techniker beschäftigen.

**SIS Group Ltd.** [www.sisgroup.ch](http://www.sisgroup.ch)

Das Jahr 2003 brachte für SIS Ltd. den ersehnten Aufschwung. Der Markt für refraktive Augen Chirurgie (Ophthalmologie) ist im vergangenen Jahr deutlich gewachsen, wobei SIS dank einem qualitativ hoch stehenden Produkt weitere Marktanteile von der Konkurrenz gewinnen konnte. Entscheidend für den Umsatzanstieg bei SIS war, dass nicht nur die weltweite Vertriebspartnerschaft mit dem amerikani-

schen Konzern AMO (Spin-off aus Allergan) im letzten Jahr gestärkt werden konnte, sondern dass auch zwei bedeutende Konkurrenten sich vom Markt zurückgezogen haben. Das Mikrokeratom AMADEUS von SIS hat laut unabhängigen Studien und Aussagen von führenden Augenärzten klare Wettbewerbsvorteile gegenüber der Konkurrenz und das Potenzial, zu einem Industriestandard zu werden. Mit der steigenden Anzahl an installierten AMADEUS-Geräten wird auch der Umsatz an Klingen, welche für jeden Eingriff verwendet werden müssen, überproportional zunehmen. Zudem verlief die Weiterentwicklung von AMADEUS und anderer Produkte im vergangenen Jahr planmässig, sodass mit weiteren erfreulichen Umsatzsteigerungen gerechnet werden kann.

**NAPAC BioTechnology** [www.napac.ch](http://www.napac.ch)

Das Jahr 2003 stand für Napac BioTechnology aus Sirmach (Kanton Thurgau) ganz im Zeichen des Wiederaufbaus: Im Verlaufe des ersten Semesters wurden sukzessive die nach dem Brand vom September 2001 überholten Anlagen angeliefert, aufgebaut und in Betrieb genommen. Parallel mussten die neu rekrutierten Mitarbeiter in den Bereichen Produktion, Unterhalt und Reparaturen eingeführt werden. In der zweiten Jahreshälfte wurde die Marktbearbeitung forciert. Dabei ist es dem Management-Team um den CEO und Gründer Beda Murer gelungen, zahlreiche Marktführer von der hohen Produktqualität und dem damit einhergehenden Potenzial der einzigartigen Pflanztopfe und -schalen zu überzeugen. Derzeit besteht eine enge Zusammenarbeit mit Migros im Heimmarkt Schweiz, mit OBI als europäischer Nummer 1 und dem Weltmarktführer Ball. Damit sollte für das Jahr 2004 eine angemessene Grundauslastung garantiert sein.

Die von NAPAC verwendeten Materialien sind zu 100% biologisch abbaubar, CO<sub>2</sub>-neutral und kompostierbar. Diese Materialien werden in einem von NAPAC speziell entwickelten Verfahren mit Naturbindern zu NAPAC-Granulaten verarbeitet, welche im nächsten Prozessschritt durch ein spezifisches Heisspressverfahren in Formteile aller Art gepresst werden können. NAPAC fokussiert sich dabei in einer ersten Phase auf die Agrolinie NAPAC NaturePot, also auf Pflanzentöpfe und Pflanzschalen. Da die Produkte von NAPAC als einzige 100% biologisch abbaubar sind und nach ihrer Nutzung wieder in den Naturkreislauf zurückgeführt werden, sind die bekannten Pflanzentöpfe damit eine echte Alternative zu vielen Kunststoffprodukten.

Im Laufe des Jahres 2003 wurden die Verhandlungen mit potenziellen Produktionspartnern und Lizenznehmern intensiviert. In enger Zusammenarbeit mit den Partnerfirmen, u.a. Bühler AG, Uzwil, und Lauffer Pressen, Deutschland, sind vertiefende Verhandlungen mit Interessenten aus Bulgarien, Deutschland, Holland und den USA im Gange. Das Management ist zuversichtlich, dass bereits 2004 erste Anlagen verkauft werden können.

Unerfreulich waren hingegen die Verzögerungen bei der geplanten Expansionsfinanzierung, welche dazu geführt haben, dass gewisse Investitionen und Massnahmen nicht wie geplant erfolgt sind und damit auch das ursprünglich für 2003 angestrebte Wachstum revidiert werden musste. Private Aktionäre haben NAPAC im Rahmen einer Zwischenfinanzierung im Umfang von total CHF 2.0 Mio. neue Mittel bereitgestellt, bis die für die weitere Expansion notwendige Kapitalerhöhung abgeschlossen werden kann.

#### Piexon AG

[www.piexon.ch](http://www.piexon.ch)

Die Piexon AG aus Aarwangen ist im global wachsenden Markt für nicht-lethale private und professionelle Sicherheitsprodukte tätig. Die im Jahr 2000 gegründete Piexon AG wird von Jürg Thomann und Raphael Fleischhauer geleitet. Die von ihnen entwickelte und patentrechtlich geschützte Technologie zur pyrotechnischen Lancierung von Flüssigkeiten ist die Basis der beiden Produkte namens GUARDIAN ANGEL und JET PROTECTOR JP-401 und des neuen Löschsystems.

Die Rückmeldungen vom Markt und von Anwendern haben im letzten Jahr bestätigt, dass der GUARDIAN ANGEL im zivilen wie auch im professionellen Einsatz ein äusserst wirkungsvolles Abwehrgerät ist. Das Produkt wird international im Fachhandel oder direkt über Internet vertrieben. In der Schweiz ist der GUARDIAN ANGEL zudem in allen Fust-Filialen erhältlich. Besonders erfolgreich war letztes Jahr die Aktion der Kiosk AG, welche ihr Personal mit dem GUARDIAN ANGEL ausgerüstet hat. Auch bei Behörden erfreut sich das Produkt aufgrund seines geringen Gewichts und seiner kompakten Abmessungen wachsender Beliebtheit, obwohl hier die Entscheidungszyklen oftmals lange dauern. Teilweise hat sich im letzten Jahr die Zulassung für den Verkauf des GUARDIAN ANGEL im Zivilmarkt in verschiedenen Ländern unplanmässig verzögert, sodass der Umsatz nicht wie vorgesehen gesteigert werden konnte. Piexon unternimmt grosse Anstrengungen, laufend neue Absatzgebiete wie z.B. die USA, Südamerika oder Osteuropa zu erschliessen. Für das Jahr 2004 ist der Aufbau einer eigenen Import- und Vertriebsgesellschaft

in den USA geplant, um sich in diesem wichtigen Markt besser etablieren zu können.

Nachdem die Serienproduktion aufgenommen werden konnte, wurde an der MILIPOL-Messe 2003 in Paris der professionelle Reizstoffwerfer JET PROTECTOR JP-401 offiziell vorgestellt. Zu diesem System gehören neben der eigens entwickelten Kartuschenmunition auch Tragholster und Laserzielhilfen. Der JET PROTECTOR JP-401 ist in zahlreichen Ländern in der Test- und Evaluationsphase. Erfahrungsgemäss muss aber mit einer branchenüblichen Markteinführungszeit von einigen Jahren gerechnet werden.

Im Bereich der pyrotechnisch angetriebenen Impulsfeuerlöschanlage wurde die Entwicklung zusammen mit einem Partner vorangetrieben. Die einzigartigen Produktmerkmale wurden vom Markt positiv aufgenommen. Besonders bei industriellen Anwendungen, wie beispielsweise dem Schutz teurer Bearbeitungsmaschinen, hat diese Löschanlage ein beträchtliches Potenzial. Zu den primären Interessenten zählen Zulieferfirmen der deutschen Automobilindustrie und Produzenten von Schienenfahrzeugen.

Im Rahmen einer Kapitalerhöhung haben sich die bestehenden Investoren der Piexon AG im Umfang von CHF 1.0 Mio. beteiligt und damit die laufende Markteinführung und die Weiterentwicklung sichergestellt.

#### POLYDATA AG

[www.polydata.com](http://www.polydata.com)

Die POLYDATA Gruppe mit Sitz in Zürich ist führend beim Design, bei der Implementierung und beim Betrieb von Service-Organisationen wie PC-Helpdesks oder Call Centers. Dabei setzen die Spezialisten von POLYDATA auf das selbst entwickelte umfassende Customer Care Concept sowie eigene massgeschneiderte Softwareprodukte.

Das Customer Care Concept wurde von POLYDATA aus der jahrelangen Praxiserfahrung entwickelt. Es ist mittlerweile zum Branchenstandard für effiziente Service-Organisationen geworden. Es wird im Buch «Vom Unternehmen zum Kundenunternehmen» beschrieben, das letzten November im renommierten Zürcher Versus Verlag erschienen ist.

POLYDATA verfügt insbesondere im Bereich PC-Helpdesk über langjährige Kundenbeziehungen mit namhaften Grossunternehmen wie Syngenta, Ciba, Novartis, Magna oder dem österreichischen Fernsehen ORF. Die Gruppe betreibt die PC-Helpdesks nicht nur, sondern implementiert auch einen

kontinuierlichen Verbesserungsprozess nach Massgabe der Kundenanforderungen. Anspruchsvolle Softwareprojekte im geschäftskritischen Umfeld führt die Gruppe etwa beim Medikamentendistributor «Zur Rose» durch.

Das Jahr 2003 stand unter dem Gesichtspunkt Praxis und Praxistest: Auf der Basis des Customer Care Concept wurden konkrete Produkte entwickelt und bei verschiedenen Kunden eingeführt. Magna und Syngenta verfügen heute über moderne PC-Helpdesks nach dem Standard Customer Care Concept. Die bisherigen Erfahrungen sind durchwegs positiv: Kosten konnten gesenkt, die Effizienz erhöht und vor allem die Kundenzufriedenheit gesteigert werden. Die Swisscom-Tochter Bluewin beispielsweise hat sehr positive Erfahrungen gemacht, weil mit der Softwarelösung für E-Mail-Management Kundenanfragen heute sehr viel schneller, besser und kostengünstiger bearbeitet werden können.

Die POLYDATA AG wurde 1969 vom heutigen CEO und VR-Präsidenten Helmut Zaunschirm mitgegründet. Sie hat sich dem schwierigen Marktumfeld entsprechend angepasst und im abgelaufenen Jahr restrukturiert. Beide Tochtergesellschaften PCall und soultec sind in die Tochtergesellschaften PIDAS Schweiz und Österreich integriert worden. Die Gruppe erwirtschaftete im Jahr 2003 einen Umsatz (Dienstleistungen und Lizenzen) in der Höhe von CHF 42 Mio. und beschäftigt derzeit rund 300 Mitarbeiter (Vorjahr 420 Mitarbeiter).

#### Photonfocus AG [www.photonfocus.com](http://www.photonfocus.com)

Die Photonfocus AG mit Sitz in Lachen (SZ) ist spezialisiert auf das Design von Bildsensoren und die Entwicklung von Kameras mit CMOS-Technologie. Entstanden als Spin-off aus dem weltweit renommierten CSEM (Swiss Center for Electronics and Microtechnology), stützt sich Photonfocus auf zwanzigjährige Erfahrung in der Fotosensorik und 7 Jahre in CMOS-Bildsensorik.

Die von Photonfocus anvisierten Märkte bieten ein sehr interessantes Entwicklungspotenzial, kommt doch den Bereichen industrielle Bildverarbeitung, Automotive sowie Sicherheit und Überwachung ständig wachsende Bedeutung zu. Obwohl sich die Branche für industrielle Bildverarbeitung von den Rekordzuwachsdaten von weit über 20% der Vorjahre verabschieden musste, liegt der Umsatzzuwachs in der gesamten Branche immer noch im zweistelligen Bereich. Der Photonfocus AG ist es in diesem Umfeld gelungen, den Umsatz zu steigern und das Distributoren-Netzwerk weiter auszubauen resp. zu festigen. Im letzten Jahr wurden mehrere neue Pro-

dukte zur Marktreife entwickelt und lanciert. Die Photonfocus AG wird von René Mangold als CEO und Dr. Peter Mario Schwider als CTO geleitet und beschäftigt rund 20 Mitarbeiter.

Im Rahmen einer Folgefinanzierung im Umfang von insgesamt CHF 2.4 Mio. engagierten sich die bisherigen Investoren BVgroup, BCap und Zentronica/CSEM. Diese zusätzlichen Mittel werden für das weitere Wachstum der Firma verwendet.

#### Medlight SA [www.medlight.com](http://www.medlight.com)

Die Medlight SA entwickelt, produziert und vertreibt fiberoptische Katheter, mit denen die Oberflächen von inneren Organen (wie Bronchien, Speiseröhre, Blase) belichtet werden können. Diese Instrumente werden zur photodynamischen Therapie verwendet und erlauben selektiv, krankes Gewebe (z. B. Krebsgewebe) auf eine minimal-invasive und schmerzlose Art zu eliminieren. Die Anwendungsbereiche sind hauptsächlich onkologischer Art (Hautkrebs, Bronchuskarzinom, Speiseröhren- und Blasenkrebs). Die Produkte der Medlight SA werden ebenfalls bei der Behandlung von Zwischenblutungen, Arteriosklerose und Verschlüssen der Herzkranzgefässe eingesetzt. In den letzten 18 Monaten wurde zusammen mit Industriepartnern, basierend auf der von Medlight entwickelten Technologie, zudem ein neues Messinstrument entwickelt, welches im Produktionsprozess zur Waver-Herstellung eingesetzt wird. Die BV Holding AG beteiligte sich im Dezember 1998 mit 40.4% an der Start-up Firma. Weitere Finanzierungen waren bisher nicht notwendig, da sich die Firma durch erste Umsätze und Projektentwicklungen selbst finanziert. Im Geschäftsjahr 2003 passte die Gesellschaft die Burnrate dem veränderten Auftragsbestand an und kontrollierte diese strikt. Der Geschäftsführer der Gesellschaft, Roland Bays, ist zuversichtlich, im neuen Geschäftsjahr potente Partnerschaften aufbauen zu können.



## Ausblick

Das Marktumfeld im Venture Capital und Private Equity Segment sollte sich im Jahr 2004 langsam verbessern. Die Qualität der eingereichten Investitionsmöglichkeiten ist weiter gestiegen. Die Business- und Finanzpläne sind vermehrt von Realismus geprägt. Die Management-Teams fokussieren sich stärker auf Marketing- und Verkaufstätigkeiten und planen vorsichtiger mit einer vernünftigen Kostenstruktur (Burnrate). Allgemein wird erwartet, dass es in den nächsten Jahren auch wieder einige Börsengänge geben wird und dass damit Private Equity Fonds auch wieder Exits realisieren können.

Die aktuelle Konsolidierungstendenz innerhalb der Private Equity Branche wird weiter bestehen bleiben, sodass aus strategischer Sicht Möglichkeiten für Partnerschaften oder Fusionen kritisch zu prüfen sind.

Insgesamt sollte im Jahr 2004 das Vertrauen der Anleger, insbesondere der institutionellen Investoren, in diese Asset-Kategorie allmählich wieder steigen, sodass professionell geführten Fonds im Rahmen von Kapitalerhöhungen durchaus wieder neue Mittel zufließen könnten.

Die BVgroup Private Equity wird die bisherige Strategie weiterhin konsequent umsetzen und mit einem Fokus auf Professionalität und Qualität aktiv, aber selektiv Neuengagements und Folgefinanzierungen tätigen und das bestehende Beteiligungs-Portfolio weiter optimieren. Die BVgroup bleibt ihrem Prinzip der reinen Eigenkapitalfinanzierung weiterhin treu und wird die verfügbaren flüssigen Mittel von CHF 14.5 Mio. mit Bedacht im Rahmen der festgelegten Strategie und der Anlagekriterien einsetzen.



**Ihr Partner für Eigenkapital**

**Die BVgroup beteiligt sich als Private Equity Partner an innovativen und wachstumsorientierten Unternehmen und begleitet diese mit Führungsunterstützung im Rahmen eines Unternehmer-Netzwerkes zum Markterfolg.**

Dabei sollen nicht nur Innovationen und Expansionen (Venture Capital im engeren Sinn) finanziert, sondern in Zukunft soll auch vermehrt als Co-Investor bei Nachfolgeregelungen, Management Buy-out und Buy-in sowie selektiv bei Restrukturierungen investiert werden. Die BVgroup fokussiert sich ausschliesslich auf nicht börsennotierte Schweizer Unternehmen mit Bedarf nach Eigenkapital.

Zu diesem Zweck sind Partnerschaften für die BVgroup Private Equity ein wichtiger Erfolgsfaktor. Kooperationen in den Bereichen Deal-Flow, Co-Finanzierungen und Exits wurden während des letzten Geschäftsjahres stark ausgebaut. Die BVgroup Private Equity ist Mitglied der Schweizerischen Private Equity & Corporate Finance Vereinigung (SECA) und seit Beginn 2003 auch Mitglied der KTI Investor Association, welche einem interessierten Investorenkreis aus Venture Capitalists und Business Angels regelmässig viel versprechende Jungunternehmen präsentiert, welche das KTI Startup-Label Zertifikat erhalten haben.

Wichtigste Kriterien für ein Engagement der BVgroup im Umfang von CHF 1.0 bis 4.0 Mio. in Form von Eigenkapital sind neben erfolversprechenden Produkten in einem wachsenden Markt insbesondere ein glaubwürdiges Unternehmer-Team mit dem Willen und den Fähigkeiten, eine nachhaltige Wertsteigerung des Unternehmens zu erarbeiten. Als bedeutender Minderheitsaktionär nimmt die BVgroup Einsitz im Verwaltungsrat.

Der Fokus bei jedem Engagement liegt auf

- der soliden Wertschöpfung mit Potenzial für langfristige und nachhaltige Wertsteigerung
- den unternehmerischen Herausforderungen mit einem überzeugenden Management-Team
- Jungunternehmen mit Fokus auf innovativen Technologien und Verfahrenstechniken.

Voraussetzungen für ein Investment sind

- das Vorhandensein eines marktfähigen Produktes mit klar erkennbaren Wettbewerbsvorteilen
- die Erarbeitung eines positiven Cash-Flows innerhalb von maximal zwei Jahren
- das Vorliegen eines Exit-Szenarios über drei bis sechs Jahre.

Die BVgroup investiert nach definierten Anlagerichtlinien und Qualitätsstandards, welche nach ISO 9001:2000 zertifiziert sind.

An die im Leitbild der BVgroup festgehaltenen Grundsätze halten wir uns weiterhin:

#### **Glaubwürdiges Unternehmertum**

Wir erachten glaubwürdiges Unternehmertum und Leadership als wichtigste Erfolgsfaktoren und entsprechend auch als zentrale Auswahlkriterien für unsere Engagements.

#### **Nachhaltige Wertschöpfung**

Wir handeln nach unternehmerischen Grundsätzen und investieren in Unternehmen, die auf der Basis echter Wertschöpfung nachhaltiges Wachstum und langfristige Wertsteigerung für Investoren realisieren.

#### **Konsequente Eigenkapitalfinanzierung**

Wir setzen für unsere Beteiligungen ausschliesslich eigene Mittel ein.

#### **Engagierte Führungsunterstützung**

Wir streben bei unseren Engagements kompromisslos nach hoher Managementqualität. Durch aktive Mitarbeit in den Verwaltungsräten unterstützen wir die operativen Führungsteams mit Branchen-, Strategie- und Finanzkompetenz.

#### **Professionelle Partnerschaften**

Wir engagieren uns als professioneller Kooperationspartner aktiv in den Bereichen Deal-Flow, Co-Finanzierung und Ausstieg.

#### **Transparentes Netzwerk**

Wir verfügen für unsere Investoren und Beteiligungen über ein breites unternehmerisches Netzwerk. Mit einer offenen Informationspolitik sorgen wir für eine hohe und imagefördernde Transparenz.

### Verwaltungsrat BV Holding AG

Der Verwaltungsrat der BV Holding AG wurde am 10. April 2003 anlässlich der ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt.

- Willy Michel (Präsident)  
Verwaltungsratspräsident Ypsomed Holding AG
- Dr. Raymond Wicki (Vizepräsident)  
Mitglied des Verwaltungsrates Mach Hitech
- Jean-Claude Düby (Mitglied)  
Fürsprecher
- Jürg P. Marty (Mitglied)  
Geschäftsleitender Direktor Interkantonalen Rückversicherungsverband
- PD Dr. med. Rubino Mordasini (Mitglied)  
Chief Medical Officer Sonnenhof-Gruppe
- Urs Schaeppi (Mitglied)  
Head of Commercial Business Swisscom Mobile AG

### Advisory Board

Mitglieder des Advisory Boards der BVgroup:

- Prof. Dr. med. Gilberto Bestetti  
Partner NOVO Business Consultants
- Fritz Bösch  
Verwaltungsratspräsident Feintool-Gruppe
- Dr. Andreas Danuser  
CEO Inalp Networks AG
- Walter Inäbnit  
CEO Haag-Streit Holding AG  
(neu seit 10. April 2003)
- Dr. Christian Klaiber  
Chefarzt Spital Aarberg
- Dr. Ferdinand Lutz  
Präsident BLATEC Blade Technologies AG
- André Maurer  
CEO Ascom Manufacturing AG
- Hans-Ulrich Müller  
Leiter Firmenkunden KMU Schweiz Credit Suisse  
(neu seit 10. April 2003)
- René Ott  
Chief Operating Officer Haag-Streit Holding AG
- Dr. Matthew Robin  
CEO Ypsomed AG  
(neu seit 1. Oktober 2003)
- Dr. Claude Thomann  
Fürsprecher Kellerhals & Partner, Rechtsanwälte

### Management-Team der BV Partners GmbH

- Daniel Kusio, Geschäftsführer
- Sascha M. Burkhalter, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Finanzen und Administration
- Patrick Schär, Investment Manager
- Manuela Strasser, Investment Manager

Ab September 2003 wurde das Management-Team zusätzlich durch Markus Glauser unterstützt.

Ausgeschieden sind per März 2003 Hansruedi Köng als Stv. Geschäftsführer und Andreas Adam als Mitglied der Geschäftsleitung sowie Frau Simone Münger als Assistentin.

### Rechtskonsulent

Dr. Beat Brechbühl  
Fürsprecher Kellerhals & Partner, Rechtsanwälte





## Konsolidierte Jahresrechnung 2003

## Konsolidierte Bilanz der BVgroup per 31.12.2003

<b>Aktiven</b>		<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2002</b>
	<b>Anhang</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	1	14'538'388.25	15'667'640.90
Kurzfristige Darlehen	2	289'954.00	1'000'000.00
Übrige Forderungen		78'299.93	1'925'537.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		519'056.50	180'407.41
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>15'425'698.68</b>	<b>19'611'864.31</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Beteiligungen	4	11'637'400.00	10'598'500.00
Darlehen	3	1'105'000.00	0.00
Sachanlagen		0.00	142'000.00
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>12'742'400.00</b>	<b>10'740'500.00</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>28'168'098.68</b>	<b>30'352'364.31</b>
<b>Passiven</b>			
		<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2002</b>
		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten		54'665.65	347'739.85
Steuerverbindlichkeiten		51'583.85	368'285.85
Passive Rechnungsabgrenzungen		282'318.80	495'765.68
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>388'568.30</b>	<b>1'211'791.38</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Latente Steuerverbindlichkeiten	6	0.00	0.00
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	5	34'409'100.00	34'409'100.00
./. eigene Aktien		-1'331'090.00	-1'331'090.00
Kapitalreserve		21'471'460.69	21'471'460.69
Gewinnreserve		-26'769'940.31	-25'408'897.76
<b>Total Eigenkapital BVgroup</b>		<b>27'779'530.38</b>	<b>29'140'572.93</b>
Minderheitsanteile		0.00	0.00
<b>Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile</b>		<b>27'779'530.38</b>	<b>29'140'572.93</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>28'168'098.68</b>	<b>30'352'364.31</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnung der BVgroup 2003

	Anhang	2003 CHF	2002 CHF
<b>Ertrag aus Beteiligungen und Wertschriften</b>			
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen	8a	419'821.58	536'718.40
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen	4	1'040'000.00	0.00
Realisierter Wertschriftenerfolg		118'932.18	497'851.45
Beratungen und übrige Erträge		185'955.24	325'755.15
Dividenden		12'556.70	34'915.40
<b>Total Ertrag aus Beteiligungen und Wertschriften</b>		<b>1'777'265.70</b>	<b>1'395'240.40</b>
<b>Aufwand aus Beteiligungen und Wertschriften</b>			
Realisierte Verluste aus Beteiligungen	3/4	0.00	-2'543'020.00
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	3/4	-2'242'742.30	-16'425'804.00
Nicht realisierte Verluste aus Wertschriften		0.00	-461'138.30
<b>Total Aufwand aus Beteiligungen und Wertschriften</b>		<b>-2'242'742.30</b>	<b>-19'429'962.30</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
Personalaufwand	8b	-126'294.35	-1'076'707.05
Raumaufwand		-41'488.25	-79'491.73
Unterhalt und Reparaturen		-4'908.25	-82'621.55
Rechts- und Beratungsaufwand	8c	-660'163.30	-415'171.24
Büro- und Verwaltungsaufwand		-1'387.46	-103'756.41
Bankspesen und Courtagen		-16'078.12	-41'205.34
Public Relations und Werbung		-56'327.30	-142'302.60
Abschreibungen Sachanlagen		-32'052.40	-109'798.36
Übriger Betriebsaufwand		-1'412.51	-627'000.04
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-940'111.94</b>	<b>-2'678'054.32</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>-1'405'588.54</b>	<b>-20'712'776.22</b>
Zinsertrag		44'545.99	211'410.62
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-1'361'042.55</b>	<b>-20'501'365.60</b>
Gewinnsteuern	6	0.00	121'696.18
<b>Ergebnis vor Minderheiten</b>		<b>-1'361'042.55</b>	<b>-20'379'669.42</b>
Minderheitsanteile am Ergebnis		0.00	943'208.30
<b>Konzernergebnis</b>		<b>-1'361'042.55</b>	<b>-19'436'461.12</b>
<b>Verlust pro Aktie (unverwässert)</b>		<b>-0.40</b>	<b>-5.90</b>
<b>Verlust pro Aktie (verwässert)</b>		<b>-0.40</b>	<b>-5.90</b>



Konsolidierte Mittelflussrechnung der BVgroup 2003

	Anhang	2003 CHF	2002 CHF
Betriebsergebnis (EBIT)		-1'405'588.54	-20'712'776.22
./. Dividenden		-12'556.70	-34'915.40
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen		-300'000.00	-536'718.40
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen		-1'040'000.00	0.00
Realisierte Verluste aus Beteiligungen		0.00	2'543'020.00
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen		2'236'292.30	16'425'804.00
Wertschriftenerfolg		-118'932.18	-36'713.15
Abschreibungen auf Sachanlagen		32'052.40	109'798.36
Zinsertrag (netto)		44'545.99	211'410.62
Dividenden		12'556.70	34'915.40
Gewinnsteuern		0.00	121'696.18
Veränderung Forderungen		1'847'237.07	-1'663'732.25
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen		-338'649.09	-108'574.51
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten		-293'074.20	159'782.15
Abnahme Steuerverbindlichkeiten		-316'702.00	-184'714.15
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		-213'446.88	52'024.68
Veränderung latente Steuerverbindlichkeiten		0.00	-186'008.68
<b>Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>133'734.87</b>	<b>-3'805'701.37</b>
Kauf von Beteiligungen	4	-2'895'192.30	-2'696'442.00
Verkauf von Beteiligungen	4	660'000.00	1'393'055.00
Kauf von Wertschriften		0.00	0.00
Verkauf von Wertschriften		956'711.18	3'215'870.35
Gewährung von Darlehen	3	-1'105'000.00	-476'000.00
Rückzahlung von Darlehen	3	1'010'046.00	1'577'344.00
Investitionen ins Sachanlagevermögen		0.00	-117'704.95
Verkauf von Sachanlagen		110'447.60	0.00
<b>Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-1'262'987.52</b>	<b>2'896'122.40</b>
Rückkauf eigene Aktien		0.00	-2'295'435.91
Substanzdividende aus BVmed an Minderheiten		0.00	-652'225.00
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen (inkl. Minderheitsanteile)		0.00	0.00
<b>Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0.00</b>	<b>-2'947'660.91</b>
<b>Total Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-)</b>		<b>-1'129'252.65</b>	<b>-3'857'239.88</b>
<b>Anfangsbestand Fonds flüssige Mittel</b>		<b>15'667'640.90</b>	<b>19'524'880.78</b>
<b>Schlussbestand Fonds flüssige Mittel</b>		<b>14'538'388.25</b>	<b>15'667'640.90</b>

## Eigenkapitalnachweis der BVgroup per 31.12.2003

	Aktienkapital CHF	Eigene Aktien CHF	Kapitalreserve CHF	Gewinnreserve CHF	Total CHF
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2001</b>	32'400'000.00	-2'118'000.00	12'202'296.11	2'294'240.42	44'778'536.53
Transaktionen eigene Aktien		2'010'580.00	9'124'390.53		11'134'970.53
Verlust 2001				-8'266'677.06	-8'266'677.06
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2001</b>	32'400'000.00	-107'420.00	21'326'686.64	-5'972'436.65	47'646'829.99
Kapitalerhöhung 2002 (Fusion)	2'001'100.00		1'343'707.05		3'344'807.05
Ausübung Optionen	8'000.00		-8'000.00		
Transaktionen eigene Aktien		-1'223'670.00	-1'190'933.00		-2'414'603.00
Verlust 2002				-19'436'461.12	-19'436'461.12
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2002</b>	34'409'100.00	-1'331'090.00	21'471'460.69	-25'408'897.77	29'140'572.92
Verlust 2003				-1'361'042.55	-1'361'042.55
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2003</b>	34'409'100.00	-1'331'090.00	21'471'460.69	-26'769'940.31	27'779'530.38

## Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze der BVgroup

### Das Unternehmen

Die BV Holding AG, Bern, wurde am 8. April 1997 als Holdinggesellschaft nach British Virgin Island Recht gegründet. Der Sitz der Gesellschaft ist am 30. November 2001 nach Bern verlegt worden.

Als Beteiligungsgesellschaft bietet die BV Holding AG institutionellen und privaten Anlegern Zugang zu einem Portfolio von Private Equity Investments. Die BVgroup beteiligt sich als Venture Capital und Private Equity Partner an innovativen und wachstumsorientierten Unternehmen und begleitet diese mit Führungsunterstützung im Rahmen eines Unternehmer-Netzwerkes zum Markterfolg. Die BV Holding AG investiert vorwiegend in der Schweiz.

### Basis der Konsolidierung

Die Rechnungslegung der BVgroup erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS beziehungsweise IAS).

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den geprüften Jahresrechnungen per 31. Dezember 2003.

### Konsolidierungskreis

Die Konsolidierung der BVgroup umfasst die BV Holding AG. Die im Konsolidierungskreis 2002 enthaltene Tochtergesellschaft BV Management AG wurde per 31. Oktober 2003 verkauft und ist deshalb in der Bilanzkonsolidierung per 31. Dezember 2003 nicht mehr enthalten.

Beteiligungen an anderen Gesellschaften werden im Sinn von IAS 39 als «available for sale» behandelt und zum Fair Value bilanziert. Damit werden auch Investments mit Beteiligungsquoten grösser als 20% weder nach der «Equity-Methode» bilanziert noch vollkonsolidiert, da sie als vorübergehend betrachtet werden.

### Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen «Purchase Methode», wonach das Eigenkapital der Tochtergesellschaft im Zeitpunkt des Erwerbs resp. der Gründung nach konzern einheitlichen Grundsätzen bewertet und mit dem

Buchwert der Beteiligung bei der Muttergesellschaft verrechnet wird. Minderheitsanteile am Eigenkapital und am Ergebnis dieser Gesellschaften werden separat ausgewiesen. Konzerninterne Transaktionen und Beziehungen sowie Zwischengewinne werden eliminiert.

### Fremdwährungsumrechnungen

Alle vollkonsolidierten Gesellschaften sind in der Schweiz domiziliert und bilanzieren in Schweizer Franken.

Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus Transaktionen in Fremdwährungen und aus der Anpassung von Fremdwährungsbeständen am Bilanzstichtag werden erfolgswirksam erfasst.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung von Transaktionen erfolgt zum Handelstag. Die erstmalige Bewertung der finanziellen Vermögenswerte erfolgt zu den Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten.

### – Beteiligungen

Die Beteiligungen werden in Anlehnung an die Richtlinien der European Private Equity & Venture Capital Association (EVCA) bewertet. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Anschaffungskosten oder der Preis für anschliessende Kapitalerhöhungen in etwa mit dem Fair Value zum Zeitpunkt der Transaktion identisch sind.

Die Bewertung bei Kapitalerhöhungen durch unabhängige Dritte und bei partiellen Verkäufen – soweit diese repräsentativ sind – gilt für nicht kotierte Investments bei der Folgebewertung als Basis für die Bestimmung des Fair Value. Soweit dies als notwendig erachtet wird, unter Berücksichtigung eines allfälligen Abschlags.

Börsenkotierte Beteiligungen mit einem regelmässigen Handel werden mit dem letzten Abschlusskurs vor dem Bilanzstichtag bewertet.

Grundsätzlich werden alle Beteiligungen zum Fair Value bilanziert, soweit verlässliche Daten zur Gesellschaft vorliegen.

Wertveränderungen auf den Beteiligungen werden erfolgswirksam über die Erfolgsrechnung verbucht.

Der Fair Value wird vom Management aufgrund der genannten Kriterien festgelegt und vom Verwaltungsrat verabschiedet.

#### – Aufwertung

Eine Aufwertung zum Fair Value über den Anschaffungswert wird anerkannt, wenn Preise für Kapitalerhöhungen oder partielle Verkäufe im Sinne der vorangestellten Ausführungen vorliegen, welche über dem Anschaffungswert liegen.

Eine Aufwertung wird ebenfalls anerkannt, wenn Beteiligungen nachhaltig positive Jahresergebnisse erwirtschaften bzw. die definierten Meilensteine übertroffen werden.

#### – Abwertung

Eine Abwertung zum Fair Value unter den Anschaffungswert wird vorgenommen, wenn Preise für Kapitalerhöhungen oder partielle Verkäufe im Sinne der vorangestellten Ausführungen vorliegen, welche unter dem Anschaffungswert liegen.

Eine Abwertung wird auch vorgenommen, wenn sich der Geschäftsgang beziehungsweise die geplante Entwicklung im Vergleich zum Geschäftsplan negativ entwickelt oder wenn allfällige andere nachhaltige negative Veränderungen eintreten. Zur Beurteilung der Notwendigkeit und der Höhe der Wertberichtigung werden folgende fünf Kriterien herangezogen: Liquidität, Eigenkapital (Substanz), Ertragskraft, Einhaltung des Geschäftsplanes und Qualität des Managements. Dabei werden die Wertmessrichtlinien der EVCA Evaluation Guidelines angewendet, welche Wertberichtigungen in 4 Stufen vorsehen (25%, 50%, 75% oder 100%).

Die Bewertung von nicht kotierten Privat Equity Investments beruht auf der Beurteilung und dem Ermessen des Managements und des Verwaltungsrates. Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass Venture Capital und Private Equity Investments in der Regel keinem externen Bewertungsverfahren (durch Dritte) unterworfen sind und dass der Marktwert daher möglicherweise schwierig zu ermitteln ist.

#### – Darlehen und Wandeldarlehen

Darlehen und Wandeldarlehen werden grundsätzlich zum Nominalwert unter Berücksichtigung allfälliger Wertverminderungen bilanziert.

Der derivate Teil bei Wandelanleihen, d.h. das Wandelrecht, wird als separates Aktivum (Split) bewertet und bilanziert, sofern eine Bewertung möglich ist. Mehrwerte aus Wandelrechten werden analog der Bewertung von Beteiligungen ermittelt, wobei ein allfälliger Mehrwert in der Bilanz aktiviert und in der Erfolgsrechnung ausgewiesen wird.

#### – Kapitalerhöhungskosten

Kapitalerhöhungskosten werden direkt mit dem zugeflossenen Agio (Kapitalreserven) verrechnet.

#### – Flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhalten Bankguthaben, Callgelder und Festgelder mit einer Laufzeit bis drei Monate. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

#### – Wertschriften

Wertschriften werden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Die Wertdifferenzen werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

#### – Forderungen/Verbindlichkeiten

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

#### – Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungswerten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer.

#### – Ertrags- und Kapitalsteuern, latente Steuern

Für die Berner Staats- und Gemeindesteuern kann die BV Holding AG das Holdingprivileg beanspruchen. Die Gruppe ist somit auf kantonaler und kommunaler Ebene von der Ertragssteuer befreit und muss lediglich eine reduzierte Kapitalsteuer entrichten.

Die direkte Bundessteuer auf dem Gewinn nach Steuern beträgt grundsätzlich 8,5% (proportionale Steuer). Die Erträge aus in- und ausländischen Beteiligungen der

Gesellschaft sind aber von der Ertragssteuer ausgenommen (Beteiligungsabzug), sofern die Kapitalquote der Beteiligung mindestens 5% oder deren Verkehrswert mindestens CHF 250'000.– beträgt. Kapitalgewinne auf Beteiligungen werden vom Beteiligungsprivileg erfasst, wenn die Beteiligung mindestens 5% beträgt und während mindestens eines Jahres im Besitz der Gesellschaft war. Diese Steuererleichterungen erfolgen aufgrund der Anerkennung als Risikokapitalgesellschaft i.S. des Bundesgesetzes über die Risikokapitalgesellschaften vom 8. Oktober 1999. Die Anerkennung der BV Holding AG durch das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) erfolgte per 15. November 2001. Eine Kapitalsteuer wird auf Bundesebene nicht erhoben.

Die Ertragssteuern werden aufgrund des Jahresergebnisses ermittelt. Die latenten Steuern auf den temporären Wertdifferenzen werden bilanziert und Veränderungen direkt der Erfolgsrechnung belastet resp. gutgeschrieben. Latente Steuerforderungen – einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen und zu erwartenden Steuergutschriften – können gemäss IAS nur dann berücksichtigt werden, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die genannten Aktiva steuerlich verwendet werden können. Zudem wird die Aktivierungsfähigkeit der latenten Steuerforderungen auf den Verlustvorträgen je juristische Einheit separat beurteilt.

Kapitalsteuern werden dem übrigen Betriebsaufwand belastet.

#### Segmentberichterstattung

Der einzige Geschäftszweig der BVgroup befasst sich mit Investitionen in Private Equity Beteiligungen. Auf eine Segmentberichterstattung nach IAS 14 kann daher verzichtet werden.

#### Derivate Finanzinstrumente

In der BVgroup werden derivative Finanzinstrumente nur im Umfang der ordentlichen Geschäftstätigkeit eingesetzt (z.B. Wandelrechte).

#### Risikomanagement

Infolge der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und des damit verbundenen hohen Anteils an Beteiligungen ist die Gesellschaft stark konjunkturellen Einflüssen und den Schwankungen der Finanzmärkte ausgesetzt.

Die Risikopolitik wird vom Verwaltungsrat laufend auf ihre Angemessenheit überprüft. Sie bildet die Basis für das Risikomanagement.

Die Private Equity Investments (Beteiligungen und Darlehen) der BVgroup beinhalten naturgemäss überdurchschnittlich hohe Risiken, welche jedoch durch gründliche Analysen vor dem Kauf sowie die permanente Überwachung minimiert werden. Das maximale Verlustrisiko ergibt sich aus dem Buchwert zuzüglich allfälliger Kapitalzusagen.

Das Halten einer angemessenen Liquiditätsreserve stellt die dauernde Zahlungsfähigkeit der Gruppe sicher.

#### Personalvorsorge

Die BVgroup hat sich für die Personalvorsorge einer Kollektivversicherung angeschlossen (Beitragsprimat), weshalb der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Beitrag mit dem Aufwand gemäss IAS 19 identisch ist. Per 31. Dezember 2003 beschäftigt die BVgroup kein eigenes Personal mehr, weshalb der Kollektivversicherungsvertrag auf diesen Zeitpunkt hin aufgelöst wurde.

#### Transaktionen mit Nahestehenden

Geschäfte mit nahe stehenden Personen (Verwaltungsrat und Management) und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und werden zu marktkonformen Konditionen abgeschlossen.

Die Jahresrechnung der BVgroup wurde vom Verwaltungsrat der BV Holding AG am 5. März 2004 zur Veröffentlichung freigegeben.

## Erläuterungen zur Konzernrechnung der BVgroup

<b>1. Flüssige Mittel</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Bankguthaben	4'538'388	2'167'641
Callgeld	10'000'000	1'500'000
Festgeld	0	12'000'000
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>14'538'388</b>	<b>15'667'641</b>

<b>2. Kurzfristige Darlehen</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Darlehen BV Management AG	289'954	0
Diverse kurzfristige Darlehen	0	1'000'000
<b>Total kurzfristige Darlehen</b>	<b>289'954</b>	<b>1'000'000</b>

**3. Darlehen**

Die Entwicklung der Darlehen im Jahr 2003 sieht wie folgt aus:

<b>Gesellschaft</b>	<b>Bestand per 31.12.2002</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Realisierte Ver- luste auf Darlehen</b>	<b>Bestand per 31.12.2003</b>	<b>Kapitalzusagen</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Sinus-Point AG		530'000			530'000	
swisswings airlines AG	2'000'000		-2'000'000		0	
Photonfocus AG		575'000			575'000	550'000
<b>Total</b>	<b>2'000'000</b>	<b>1'105'000</b>	<b>-2'000'000</b>	<b>0</b>	<b>1'105'000</b>	<b>550'000</b>
./. Wertberichtigungen	-1'000'000		1'000'000		0	
<b>Total Darlehen</b>	<b>1'000'000</b>	<b>1'105'000</b>	<b>-1'000'000</b>	<b>0</b>	<b>1'105'000</b>	

## 4. Beteiligungen

Per 31.12.2003 bestanden folgende Beteiligungen zu Anschaffungswerten:

Gesellschaft	Sitz	Anteil in % an	Anschaffungswert	Anteil in % an	Anschaffungswert
		Gesellschaft 2002	per 31.12.2002 CHF	Gesellschaft 2003	per 31.12.2003 CHF
Covalys Biosciences AG	Witterswil	-	-	11.9	600'000
esmertec AG	Dübendorf	-	-	1.7	1'535'600
Inalp Networks AG	Köniz	21.6	3'141'867	-	-
Medlight SA	Ecublens	40.4	190'000	40.4	190'000
Mopac modern packaging AG	Sumiswald	17.6	1'500'000	17.6	1'500'000
NAPAC BioTechnology AG	Rorschach	20.1	2'553'500	20.1	2'553'500
Photonfocus AG	Lachen	8.6	500'000	14.7	875'000
Piexon AG	Aarwangen	15.0	1'275'000	18.4	1'659'592
Polydata AG	Zürich	7.1	3'260'310	7.1	3'260'310
Sinus-Point AG	Welschenrohr	49.0	1'860'000	49.0	1'860'000
SIS Group Ltd.	Brügg	10.2	702'184	10.2	702'184
<b>Total Beteiligungen zu Anschaffungswerten</b>			<b>14'982'861</b>		<b>14'736'186</b>

Die Entwicklung der Beteiligungen im Jahr 2003 sieht wie folgt aus:

Gesellschaft	Bestand	Zugänge	Abgänge	Realisierte Verluste	Bestand	Kapitalzusagen
	per 31.12.2002			auf Beteiligungen <sup>2)</sup>	per 31.12.2003	
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Covalys Biosciences AG <sup>1)</sup>		600'000			600'000	300'000
esmertec AG		1'535'600			1'535'600	
Inalp Networks AG	3'141'867		-3'141'867		0	
Medlight SA	190'000				190'000	
Mopac modern packaging AG	1'500'000				1'500'000	
NAPAC BioTechnology AG	2'553'500				2'553'500	
Photonfocus AG <sup>1)</sup>	500'000	375'000			875'000	
Piexon AG	1'275'000	384'592			1'659'592	550'000
Polydata AG	3'260'310				3'260'310	
Sinus-Point AG	1'860'000				1'860'000	
SIS Group Ltd.	702'184				702'184	
<b>Total</b>	<b>14'982'861</b>	<b>2'895'192</b>	<b>-3'141'867</b>	<b>0</b>	<b>14'736'186</b>	<b>850'000</b>
Nicht realisierte Gewinne bzw. Verluste auf Beteiligungen (Auf- wertung bzw. Wertberichtigung)						
+ Aufwertungen	357'816	1'040'000			1'397'816	
./. Wertberichtigungen	-4'742'177	-2'236'292	2'481'867		-4'496'602	
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>10'598'500</b>	<b>1'698'900</b>	<b>-660'000</b>	<b>0</b>	<b>11'637'400</b>	

<sup>1)</sup> Kapitalzusage, welche an vertraglich vereinbarte Meilensteine geknüpft ist.

<sup>2)</sup> Bei den realisierten Verlusten aus Beteiligungen handelt es sich um definitive Abschreibungen aufgrund eines Verkaufes oder einer richterlichen Eröffnung eines Konkurses oder Nachlassverfahrens. In den letzten beiden Fällen muss davon ausgegangen werden, dass das Aktivum definitiv wertlos ist. Im Gegensatz dazu werden zu erwartende Verluste – jedoch nicht definitive – in der Erfolgsrechnung als nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen erfasst.



### 5. Eigenkapital, Gewinn/Verlust pro Aktie

Das Aktienkapital der BV Holding AG hat sich wie folgt entwickelt:

Ereignis	Datum	Aktienart	Anzahl Aktien	Nominal CHF	Aktienkapital CHF
<b>Total per 1.1.2000</b>			37'600		7'600'000
Erhöhung	März 2000	B	30'400	250	7'600'000
<b>Total vor Aktiensplit</b>			<b>68'000</b>		<b>15'200'000</b>
Split	November 2000	A B	Verhältnis 1:2.5 Verhältnis 1:25		
<b>Total nach Aktiensplit</b>		<b>Einheitsaktie</b>	<b>1'520'000</b>	<b>10</b>	<b>15'200'000</b>
Erhöhung	November 2000	Einheitsaktie	1'520'000	10	15'200'000
Erhöhung	November 2000	Einheitsaktie	200'000	10	2'000'000
<b>Total per 31.12.2000</b>			<b>3'240'000</b>		<b>32'400'000</b>
<b>Total per 31.12.2001</b>			<b>3'240'000</b>		<b>32'400'000</b>
Erhöhung	August 2002 Dezember 2002	Einheitsaktie Einheitsaktie	800 200'110	10 10	8'000 2'001'100
<b>Total per 31.12.2002</b>			<b>3'440'910</b>		<b>34'409'100</b>
<b>Total per 31.12.2003</b>			<b>3'440'910</b>	<b>10</b>	<b>34'409'100</b>

Eigene Aktien:	Anzahl Aktien	CHF
<b>Bestand per 31.12.2001</b>	<b>10'742 Namenaktien à nominal je CHF 10.–</b>	<b>107'420</b>
+ Käufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 20.50	4'196	86'000
+ Käufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 20.–	40'850	817'000
+ Käufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 13.60	5'028	68'280
- Verkäufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 10.15	-29	-295
+ Umtausch aus Fusion mit BVcom AG	47'053	479'814
+ Umtausch aus Fusion mit BVmed AG	40'180	757'164
- Umtausch aus Fusion mit BVmed AG	-35'003	0
+ Umtausch aus Fusion mit BVtec AG	20'245	206'640
- Aufrundung Fraktionen aus Fusionstransaktion	-153	0
+ Differenz aus Transaktionen mit eigenen Aktien (erfolgsneutral über das Eigenkapital verbucht)		-1'190'932
<b>Bestand per 31.12.2002</b>	<b>133'109 Namenaktien à nominal je CHF 10.–</b>	<b>1'331'090</b>
<b>Bestand per 31.12.2003</b>	<b>133'109 Namenaktien à nominal je CHF 10.–</b>	<b>1'331'090</b>

Gewinn/Verlust pro Aktie in CHF	2003	2002
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	3'440'910	3'292'079
Verlust/Gewinn pro Aktie (unverwässert)	-0.40	-5.90
Gewichtete Anzahl Aktien (unter Berücksichtigung des Verwässerungseffektes)	3'440'910	3'292'079
Verlust/Gewinn pro Aktie (verwässert)	-0.40	-5.90

<b>6. Steuern</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>
<b>Analyse der Steuerbelastung</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Konzernerfolg vor Steuern	-1'361'043	-20'501'366
Theoretischer Steuersatz	7.83%	7.83%
Theoretischer Steuereffekt	-106'570	-1'605'257
Verzicht auf die Bilanzierung steuerlicher Verlustvorträge	106'570	1'605'257
Steueraufwand BVmed AG bzw. BV Holding AG	-	-121'696
Vom seco befreite Veräusserungen	-	-
<b>Effektiver Gewinnsteueraufwand</b>	<b>-</b>	<b>-121'696</b>
Effektiver Gewinnsteueraufwand in % des Konzernverlustes vor Steuern	0.00%	0.59%

Der theoretische Steuersatz errechnet sich aus den voraussichtlich anwendbaren Gewinnsteuersätzen der einzelnen Konzerngesellschaften.

<b>Analyse der Gewinnsteuern</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Geschuldete Gewinnsteuern der Berichtsperiode	-	64'313
Geschuldete Gewinnsteuern der Vorperiode	-	-
Latente Gewinnsteuern <sup>1)</sup>	-	-186'009
<b>Total Gewinnsteuern</b>	<b>-</b>	<b>-121'696</b>

<sup>1)</sup> Latente Gewinnsteuer BVmed

#### **Nicht aktivierte latente Steuern**

Latente Steuerforderungen – einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen und zu erwartenden Steuergutschriften – können gemäss IAS 12 nur dann berücksichtigt werden, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die genannten Aktiva steuerlich verwendet werden können. Zudem wird die Aktivierungsfähigkeit der latenten Steuerforderungen auf den Verlustvorträgen je juristische Einheit separat beurteilt. Aufgrund der äusserst schwierigen Prognostizierbarkeit der Erträge im Venture-Capital-Geschäft verzichtet die BVgroup im Berichtsjahr auf die Aktivierung von Steuerforderungen aus Verlustvorträgen.

Die nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträge weisen folgende Beträge und Verfalldaten auf:

	<b>2003</b>	<b>2002</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Total steuerliche Verlustvorträge	40'270'565	38'909'522
davon aktivierte Verlustvorträge	0	0
<b>Total unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge</b>	<b>40'270'565</b>	<b>38'909'522</b>
Verjährungsfristen der nicht berücksichtigten Verlustvorträge:		
Innerhalb eines Jahres	59'800	59'800
In zwei bis fünf Jahren	960'245	960'245
In mehr als fünf Jahren	39'250'520	37'889'477
<b>Total unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge</b>	<b>40'270'565</b>	<b>38'909'522</b>

**7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben.

**8. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung**

<b>8a Realisierte Gewinne aus Beteiligungen</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Übrige Gewinne aus Verkäufen	491'822	536'718
<b>Total realisierte Gewinne aus Beteiligungen</b>	<b>491'822</b>	<b>536'718</b>

<b>8b Personalaufwand</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Aufteilung Personalaufwand</b>		
Operative Geschäftsführung	63'491	847'217
Honorare Verwaltungsrat	28'100	76'000
Honorare Advisory Board	9'000	33'150
Übrige Personalkosten	25'703	120'340
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>126'294</b>	<b>1'076'707</b>

<b>Personalbestand</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>
Personalbestand (Stellen) per 1.1.	5.0	6.5
Personalbestand (Stellen) per 31.12.	0.0	5.0
<b>Durchschnittlicher Personalbestand</b>	<b>2.5</b>	<b>5.8</b>

**8c Gebühren für das Management der Gesellschaft**

Entsprechend dem zwischen der BV Partners GmbH und der BV Holding AG abgeschlossenen Managementmandat ist die BV Partners GmbH verpflichtet, alle im Zusammenhang mit der Geschäftsführung und dem Management stehenden Aufgaben nach den geltenden Branchenstandards zu übernehmen. Dafür erhält sie quartalsweise eine fixe Entschädigung in der Höhe von 0.5% des investierten Net Asset Value (d.h. NAV ohne liquide Mittel gerechnet), jedoch mindestens CHF 125'000.–. Eine Erfolgsbeteiligung ist abhängig vom konsolidierten Jahresgewinn mit einer High Water Mark Regelung definiert. In der Berichtsperiode wurde keine Erfolgsbeteiligung ausbezahlt.

### Bericht des Konzernprüfers

An die Generalversammlung der BV Holding AG, Bern

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der BV Holding AG für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Ohne eine Einschränkung anzubringen, möchten wir noch auf Folgendes hinweisen: Die Bewertung von nicht kotierten Venture-Capital-Investments beruht auf der Beurteilung und dem Ermessen des Managements und des Verwaltungsrats. Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass Venture-Capital-Investments in der Regel keinem externen Bewertungsverfahren durch Dritte unterworfen sind und dass der korrekte Bilanzwert daher schwierig zu ermitteln ist.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 5. März 2004

Ernst & Young AG

Roland Ruprecht  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rudolf Mahnig  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)

Beilagen:

- Konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)





## Jahresrechnung 2003

## Bilanz per 31. Dezember 2003

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2002</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	14'538'388.25	15'311'131.90
Wertschriften	0.00	838'279.00
Andere Forderungen	368'253.93	1'831'190.50
Aktive Rechnungsabgrenzungen	519'056.50	387.50
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>15'425'698.68</b>	<b>17'980'988.90</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen		
Beteiligungen	11'637'400.00	10'598'500.00
Beteiligungen BV Management AG	0.00	100'000.00
Darlehen		
gegenüber Dritten	1'105'000.00	1'000'000.00
gegenüber BV Management AG	0.00	485'000.00
Eigene Aktien und Optionen	1'145'872.60	1'197'981.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>13'888'272.60</b>	<b>13'381'481.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>29'313'971.28</b>	<b>31'362'469.90</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2002</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	54'665.65	239'924.57
Steuerverbindlichkeiten	51'583.85	368'285.85
Passive Rechnungsabgrenzungen	282'318.80	415'705.55
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>388'568.30</b>	<b>1'023'915.97</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	34'409'100.00	34'409'100.00
Allgemeine gesetzliche Reserve	16'413'632.98	16'413'632.98
Reserve für eigene Aktien	2'629'442.50	2'629'442.50
Bilanzverlust:		
Vortrag vom Vorjahr	-23'113'621.55	-2'303'335.76
Jahresverlust	-1'413'150.95	-20'810'285.79
<b>Total Bilanzverlust</b>	<b>-24'526'772.50</b>	<b>-23'113'621.55</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>28'925'402.98</b>	<b>30'338'553.93</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>29'313'971.28</b>	<b>31'362'469.90</b>

## Erfolgsrechnung 2003

	<b>2003</b>	<b>2002</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Ertrag aus Beteiligungen und Wertschriften</b>		
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen	364'604.00	3'839'040.00
Realisierte Gewinne aus Wertschriften	118'932.18	0.00
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen	1'040'000.00	0.00
Dividenden	12'556.70	34'435.40
Diverse Erträge	41'500.00	0.00
<b>Total Ertrag aus Beteiligungen und Wertschriften</b>	<b>1'577'592.88</b>	<b>3'873'475.40</b>
<b>Aufwand aus Beteiligungen und Wertschriften</b>		
Realisierte Verluste aus Beteiligungen	0.00	10'342'972.28
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	2'242'742.30	13'160'046.50
Realisierte Verluste aus Wertschriften	0.00	0.00
Nicht realisierte Verluste aus Wertschriften	52'108.40	461'138.30
<b>Total Aufwand aus Beteiligungen und Wertschriften</b>	<b>2'294'850.70</b>	<b>23'964'157.08</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Personalaufwand	39'823.00	76'630.70
Rechts- und Beratungsaufwand	634'722.85	327'891.85
Büro- und Verwaltungsaufwand	0.00	52'544.40
Public Relations und Werbung	24'024.75	50'577.00
Bankspesen und Courtagen	15'566.53	16'640.20
Sonstiger Betriebsaufwand	0.00	312'797.45
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>714'137.13</b>	<b>837'081.60</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1'431'394.95</b>	<b>-20'927'763.28</b>
Finanzertrag	44'152.14	179'750.62
Finanzaufwand	-298.79	-52'278.65
Steuern	-25'609.35	-9'994.48
<b>Jahresverlust/-gewinn</b>	<b>-1'413'150.95</b>	<b>-20'810'285.79</b>



## Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2003

<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2003 CHF</b>	<b>31.12.2002 CHF</b>
<b>Covalys Biosciences AG, Witterswil</b> Zweck: Entwicklung und Produktion sowie Handel mit Techniken und Materialien zur Erforschung biologischer Vorgänge		
Aktienkapital	162'096.00	-
Beteiligungsquote	11.9%	-
Anschaffungswert	600'000.00	-
<b>esmertec AG, Dübendorf</b> Zweck: Herstellung von Produkten und Dienst- leistungen auf dem Gebiet der elektronischen Datenverarbeitung		
Aktienkapital	937'398.00	-
Beteiligungsquote	1.7%	-
Anschaffungswert	1'535'600.00	-
<b>Inalp Networks AG, Köniz</b> Zweck: Forschung und Entwicklung sowie weltweiter Vertrieb von Produkten für integrierte Datennetzwerke		
Aktienkapital	-	8'339'870.00
Beteiligungsquote	-	21.6%
Anschaffungswert	-	3'141'867.00
<b>Medlight SA, Ecublens</b> Zweck: Entwicklung, Produktion und Vertrieb von optischen Instrumenten, insbesondere für den medizinischen Zweck		
Aktienkapital	470'000.00	470'000.00
Beteiligungsquote	40.4%	40.4%
Anschaffungswert	190'000.00	190'000.00
<b>Mopac modern packaging AG, Sumiswald</b> Zweck: Herstellung und Handel mit Produkten aus Kunststoffen und anderen Materialien, insbesondere Verpackungen, sowie Rezyklierung von Kunststoffen		
Aktienkapital	8'500'000.00	8'500'000.00
Beteiligungsquote	17.6%	17.6%
Anschaffungswert	1'500'000.00	1'500'000.00

<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2003 CHF</b>	<b>31.12.2002 CHF</b>
<p><b>NAPAC BioTechnology, Rorschach</b> Zweck: Anbau und Organisation von nachwachsenden Rohstoffen, insbesondere von C4-Schilfpflanzen international und deren industrielle Verwertung national und international; Erarbeitung, Erwerb und Vermittlung von Know-how, Patenten, Lizenzen, Marken sowie Herstellung und Vertrieb von Verarbeitungsmaschinen und Produkten aus Biorohstoffen</p>		
Aktienkapital	1'572'600.00	1'572'600.00
Beteiligungsquote	20.1%	20.1%
Anschaffungswert	2'553'500.00	2'553'500.00
<p><b>Photonfocus AG, Lachen</b> Zweck: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Bildsensoren, Kameras (einschliesslich Kamerazubehör) sowie von optoelektronischen Komponenten, Instrumenten und Systemen; Handel mit den vorgenannten Objekten sowie Verwertung von Schutzrechten daran</p>		
Aktienkapital	1'027'080.00	876'040.00
Beteiligungsquote	14.7%	8.6%
Anschaffungswert	875'000.00	500'000.00
<p><b>Piexon AG, Aarwangen</b> Zweck: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Geräten für den Sicherheitsbedarf</p>		
Aktienkapital	116'667.00	100'000.00
Beteiligungsquote	18.4%	15.0%
Anschaffungswert	1'659'592.00	1'275'000.00
<p><b>Polydata AG, Zürich</b> Zweck: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen, namentlich an Unternehmungen der Informatikbranche im In- und Ausland; Beratungs- und Koordinationsaufgaben für die Unternehmung und innerhalb der Unternehmungen, an denen sie beteiligt ist</p>		
Aktienkapital	5'000'000.00	5'000'000.00
Beteiligungsquote	7.1%	7.1%
Anschaffungswert	3'260'310.00	3'260'310.00
<p><b>Sinus-Point AG, Welschenrohr</b> Zweck: Projektierung, Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Mikroprodukten für Medizintechnik und Mikrotechnik sowie Erbringung von Beratungsdienstleistungen</p>		
Aktienkapital	400'000.00	400'000.00
Beteiligungsquote	49.0%	49.0%
Anschaffungswert	1'860'000.00	1'860'000.00

<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2003</b> CHF	<b>31.12.2002</b> CHF
<b>SIS Group Ltd., Brügg</b>		
Zweck: Beteiligungsgesellschaft im Bereich der Entwicklung von medizinischen Geräten und Instrumenten für Augen- und Mikrochirurgie		
Aktienkapital	4'214'284.00	4'214'284.00
Beteiligungsquote	10.2%	10.2%
Anschaffungswert	702'184.23	702'184.23
<b>Wesentliche Beteiligungen BV-Gruppe</b>	<b>31.12.2003</b> CHF	<b>31.12.2002</b> CHF
<b>BV Management AG, Bern</b>		
Zweck: Erbringung von Dienstleistungen aller Art, insbesondere von Managementdienstleistungen		
Aktienkapital	-	100'000.00
Beteiligungsquote	-	100.0%
Anschaffungswert	-	100'000.00
<b>Bedingte Kapitalerhöhungen</b>	<b>31.12.2003</b> CHF	<b>31.12.2002</b> CHF
<b>Betrag:</b>	<b>15'124'500.00</b>	<b>15'124'500.00</b>
Optionen zum Erwerb von Namenaktien à nom. je CHF 10.– Laufzeit: bis 31.12.2005 Ausübungspreis: CHF 20.– Bezugsverhältnis: 1 Option für 50 neue Aktien	30'249.00	30'249.00
<b>Betrag:</b>	<b>550'000.00</b>	<b>550'000.00</b>
Optionen zum Erwerb von Namenaktien à nom. je CHF 10.– Laufzeit: bis 31.12.2005 Ausübungspreis: CHF 85.– Bezugsverhältnis: 1 Option für 1 neue Aktie (Mitarbeiterbeteiligungsprogramm)	55'000.00	55'000.00
<b>Betrag:</b>	<b>400'000.00</b>	<b>400'000.00</b>
Optionen zum Erwerb von Namenaktien à nom. je CHF 10.– Laufzeit: bis 31.12.2005 Ausübungspreis: noch offen Bezugsverhältnis: noch offen	40'000.00	40'000.00

<b>Bedingte Kapitalerhöhungen</b>	<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2002</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Betrag:</b>	<b>292'500.00</b>	<b>292'500.00</b>
Optionen zum Erwerb von Namenaktien	29'250.00	29'250.00
à nom. je CHF 10.–		
Laufzeit: bis 31.12.2007		
Ausübungspreis: CHF 80.–		
Bezugsverhältnis: 1 Option für 1 neue Aktie (Mitarbeiterbeteiligungsprogramm)		
<b>Betrag:</b>	<b>350'540.00</b>	<b>350'540.00</b>
Optionen zum Erwerb von Namenaktien	35'054.00	35'054.00
à nom. je CHF 10.–		
Laufzeit: bis 31.12.2007		
Ausübungspreis: CHF 46.40		
Bezugsverhältnis: 1 Option für 1 neue Aktie		
<b>Betrag:</b>	<b>193'970.00</b>	<b>193'970.00</b>
Optionen zum Erwerb von Namenaktien	19'397.00	19'397.00
à nom. je CHF 10.–		
Laufzeit: bis 31.12.2007		
Ausübungspreis: CHF 154.65		
Bezugsverhältnis: 1 Option für 1 neue Aktie (Mitarbeiterbeteiligungsprogramm)		
<b>Betrag:</b>	<b>291'890.00</b>	<b>291'890.00</b>
Optionen zum Erwerb von Namenaktien	29'189.00	29'189.00
à nom. je CHF 10.–		
Laufzeit: bis 31.12.2007		
Ausübungspreis: CHF 86.70		
Bezugsverhältnis: 1 Option für 1 neue Aktie (Mitarbeiterbeteiligungsprogramm)		

### Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der BV Holding AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der BV Holding AG für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ohne eine Einschränkung anzubringen, möchten wir noch auf Folgendes hinweisen: Die Bewertung von nicht kotierten Venture Capital Investments beruht auf der Beurteilung und dem Ermessen des Managements und des Verwaltungsrats. Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass Venture Capital Investments in der Regel keinem externen Bewertungsverfahren durch Dritte unterworfen sind und dass der korrekte Bilanzwert daher schwierig zu ermitteln ist.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 5. März 2004

Ernst & Young AG

Roland Ruprecht  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rudolf Mahnig  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)